

My little Pony: Friendship is Magic Fanfiction

Es war ein Tag wie jeder andere in der normalen Welt. Die Studenten hatten auch nichts anderes erwartet als einen gewöhnlichen, langweiligen und mit lernen vollgepumpten Tag. Die Person, um der es in dieser Geschichte geht, heißt Dennis. Ihr fragt euch sicher, warum ich euch das erzähle, was die Person mit der Geschichte zu tun hat und wann kommen die Ponys von Ponyville, aber alles zu seiner Zeit. Es war wie gesagt, ein Tag wie jeder andere, auch für Dennis. Dennis war ein besonderer Junge, denn er war oft in Phasen seines Lebens unterteilt. Da gab es die Phase der Freude in der er glücklich war oder die der Wut und so weiter. Diese Phasen hielten sich bei ihm unterschiedlich lang mal ein paar Stunden, mal einen Tag, doch im Moment, war er in einer Phase, die er selbst nur allzu gut kannte: Depression. Er war nicht irgendwie ein Emo oder sonstiges, er lebte gerne in der Welt, obwohl es Tage gab an denen er weg wollte; weit weg; Am besten dort hin, wo er nicht mit den Problemen zu kämpfen hatte, die er als Student hatte. Er wurde oft tyrannisiert und gemobbt und dennoch hielt er sich immer aufrecht bis ihm eines Tages entkam das er „My little Pony: Friendship is Magic“ schaut. Seit dem Tag an, wurde er als schwul abgestempelt, obwohl er es nicht war. Es war einer dieser Tage an denen die Spottgeräusche nicht enden wollten und immer lauter werden sollten.

Dennis saß daheim in seinem Zimmer, hörte Pony-Musik und dachte über das Leben nach, als plötzlich etwas unerwartetes geschah. Ein blauer Nebel breitete sich in Dennis Zimmer aus, jedoch weder war das Fenster offen, noch war es Herbst und besonders neblig draußen. Dennis bemerkte den Nebel erst nicht, bis er sich in seinem ausbreitete. Dennis zuckte zusammen und riss die Arme nach oben, während der Nebel sich langsam zu einem Kreis schloss.

Ganz langsam trat ein blaues Pony heraus, mit einem Umhang auf dem sich Sterne befanden und einem Hut unter dem ein Einhorn herausragte.

“Ich bin die Große und Mächtige Trxie, du hast sicher schon von mir gehört” Das Pony mit Hut und Umhang trat aus dem Nebel mitten in Dennis Zimmer. Er dachte erst er würde Träumen, jedoch fühlte es sich dafür zu echt an.

“Ich habe mitbekommen das du einer dieser ‘Bronies’ bist die gerne dieser Twilight und ihren unnützen Freunden zuschauen wie sie alle möglichen Sachen erleben...nun pass auf, Trixie wird das nur einmal sagen. Trixie bringt dich nach Ponyvill und du hast die Möglichkeit die gesamten Ponies zu sehen, ist das nicht

etwas ?” Trxie fragte rhetorisch.

‘war das möglich’ dachte sich Dennis. *‘Was wenn sie wirklich die Wahrheit sagt’*

„Toll gehen wir.“ sagte Dennis ohne überhaupt zu überlegen.

Das war es: Sein Fluchtweg. Bevor er hierbleiben würde und irgendwann Selbstmord begehen würde, wollte er lieber in eine Welt in der es keinen Hass und Verachtung gab. In der ER der Held sein konnte und er einmal respektiert wurde.

„Natürlich gehen wir.“ unterbrach Trixie seine Gedanken: „Für eine kleine Spende von sagen wir 5000 Goldstücke !“

Dennis traf es wie der Blitz: 5000 Goldstücke. Er hatte nicht soviel Geld...Es sei denn, er würde sein Geld nehmen, das er sich erspart hat um sich mal ein eigenes Haus zu kaufen und davon sich wirklich Goldstücke kaufen.

„N...nun gut, a....aber du musst kurz warten.“

Dennis brachte nach kurzer Zeit das gewünschte Gold, Trixie wartete solange. Dennis gab es ihr, und wollte mit Trixie in das Portal steigen, das sie währenddessen erzeugt hatte, als Trixie noch hinzufügte:

„Oh...bevor ich es vergesse du hast nur 12 Stunden danach musst du wieder gehen.“

Dennis konnte nicht darauf antworten. DAFÜR hatte er soviel gezahlt? Und dennoch wollte er es wissen es musste doch einen Weg geben die große und starke Trixie auszuspielen...

Dennis fand sich wieder in einem großem Raum in dem noch andere Leute standen...viele.

„Also gut, zuhören durch dieses Portal geht es nach Ponyville ich werde euch dort eine Führung geben und wehe ihr bleibt nicht bei mir, aber andererseits ist es mir egal was ihr macht ihr müsst nur wieder zurück sein damit ihr wieder mitkommt, es gibt nichts umsonst. Wenn ihr in Ponyville seit werdet ihr in ein Pony verwandelt das so aussieht wie ihr mit eurer Lieblingsfarbe als Fell. Und einem

Schönheitsfleck eurer Wahl. Gut dann geht es los...folgt Trixie.“

Dennis dachte sich schon einen Plan aus und das es so viele waren machte es ihm noch leichter sich später von der Gruppe zu trennen. Als er durch das Portal schritt kam er inmitten vom Everfree Wald raus. Er war ein Pegasus, weiß und mit kurzen struppigen Haaren. Er hatte keinen Schönheitsfleck doch das hatte seinen Grund wie sich später herausstellen sollte.

„Nun gut. Folgt mir, aber sagt niemanden wer ihr wirklich seit. Fragt nicht warum, tut es einfach, sie sind Menschen nicht gewohnt.“ gab Trixie vor.

Sie liefen eine Weile bis sie auf Twilight Sparkle und die anderen Fünf trafen inklusive Spike trafen.

„Hier seht ihr die „Elemente der Harmony“. “ sagte Trixie und zeigte auf die Gang.

„Was soll das Trixie, was machst du hier ?“ fragte Twilight

„Ja...wir dachten du wärst Geschichte nachdem du den „GROßEN BÄREN“ nicht schlagen konntest !“ fügte Rainbow Dash hinzu.

„Oh nein, nein, Ich zeige nur Touristen die schöne Seite von Ponyville.“ antwortete Trixie mit ungewöhnlich freundlicher Stimme

„Uhhhhhhiii...Touristen da muss ich ja eine große Party geben !!!“ sagte Pinkie Pie aufgedreht wie immer.

„Gut dann kann ich ja jetzt weitermachen mit meiner Tour.“ sagte Trixie ohne überhaupt auf Pinkie zu reagieren.

Trixie schritt voran und die anderen folgten ihr. Viele machten Fotos von den Sechs und Spike und alle gingen weiter bis auf einer.

„Ich weiß nicht was das soll, aber wir sollten auf der Hut sein !“ sagte Twilight zu den anderen

„Ehm...Entschuldigung.“ sagte Dennis und schaute Twilight an

„Oh...hallo, willkommen in Ponyville wir hoffen es gefällt dir hier...kann ich dir

helfen?“ Antwortete Twilight kurzzeitig verwirrt

„Vielleicht, weißt du zufällig wo eine Bücherei ist, hier in Ponyville.“ antwortete Dennis obwohl er die Antwort schon kannte

„Die Bücherei, natürlich ich arbeite da. Aber willst du nicht lieber mit dem Rest der Touristen gehen?“ fragte Twilight nochmal nach

„Nein, nein... es ist so ich möchte gerne länger als nur heute in Ponyville bleiben, eigentlich für immer.“

„Warum tust du es dann nicht?“

„Ach da gibt es Probleme mit Trixie.“

„Ich glaube wir werden gute Freunde, wir haben viel gemeinsam.“ sagte Twilight mit einem Lächeln.

Als sie in der Bibliothek waren suchte Dennis wie verrückt.

„Kann ich dir helfen?“ fragte Twilight

„Das wäre wirklich nett ich suche ein Buch?“

„Wow recht speziell.“ sagte Twilight mit sarkastischem Gesichtsausdruck.

„Naja, es soll eine Kochbuch sein.“ sagte Dennis mit einem verlegtem Gesichtsausdruck.

“Oh. Ein kochender Hengst, sowas sieht man auch nicht alle Tage.” Twilight lachte leicht. “Die Kochbücher sind da hinten” Twilight zeigte mit ihrem Huf auf eines der hinteren Regale der Bücherei. “Solltest du noch irgendetwas brauche, sag Bescheid.” Twilight ging lächelnd wieder zurück zu ihren Arbeiten.

Dennis ging zu den Kochbüchern, als er jedoch sah das Twilight nicht zuschaute driftete er ab und schaute sich andere Bücher an, er nahm eines mit dem Titel *‘The Devil Pony’* her aus und las ein bisschen darin, danach stellte er es wieder zurück und ging zum Ausgang, er rief nochmal rüber zu Twilight:

„Danke für alles ich muss aber gehen ich habe noch was zu tun.“

„Ok...viel Spaß noch in Ponyville.“ sagte Twilight und winkte.

5 Stunden vergingen bis Dennis wieder die Stadt betrat. Niemand wusste wo er war aber er sah anderes aus...Seine Augen waren dunkler, sein Fell glanzloser und es wirkte fast so als würde sein Körper einen längern Schatten werfen als zuvor. Und er hatte einen Schönheitsfleck der aussah wie das Yin-Yang-Zeichen.

Nun da der Job getan ist und ich mich mit meinen Flügeln auskenne besuche ich doch gleich mal alle Ponys in Ponyville und rede mit Spike. Hoffe mein neuer Freund kommt erst raus wenn ich es ihm sage, immerhin ist er das Böse. Aber erst muss ich hoch zu den Woken und Rainbow besuchen. Das ist mein erstes Ziel.
Dachte Dennis zu sich selbst.

In den Woken war es relativ ruhig, Rainbow Dash war bei sich zuhause. Sie wollte gerade gehen als Dennis durch ihre Decke fiel und auf ihrem Boden landete.

„Heilige Wonderbolts....was sollte das, willst du mich töten ?“

„Nein....ich wollte nur ein paar Tricks versuchen. Bin dabei wohl aus versehen abgestürzt.“ log er, denn er wusste wie man mit jemanden wie Rainbow ins Gespräch kam. Er ist gezielt abgestürzt.

„Oh...ein Flugass, das kenne ich...Nett dich kennen zu lernen, ich bin Rainbow Dash.“ sagte das Pegasuspony mit dem Regenbogenhaar und hielt ihm ihr Huf hin.

„Die Freude liegt ganz auf meiner Seite. Dennis ist mein Name.“ sagte er, gab ihr sein Huf und schüttelte ihres.

„Ich hab dich noch nie in Ponyville gesehen, Dennis. Wo kommst du her?“ fragte Rainbow Dash

„Oh ich war bei der Truppe von Trixie dabei und...“ fing Dennis an wurde aber von Dash unterbrochen

„Was du gehörst zu dieser möchtegern Zauberin, also einer von den Touristen die sich alles nur angucken, danach wieder verschwinden und dabei nicht mal auf mich

achten !“ schrie Rainbow ihn an und drängte ihn dabei immer weiter hinter zu der Wand

„Rainbow Dash du verstehst das falsch, ich gehöre nicht zu denen, ich möchte hier in Ponyville bleiben und bin nur aus dem Grund gekommen um dich zu sehen.“ versuchte Dennis sich zu retten, obwohl er eigentlich jemand ganz anderes sehen wollte aber er hob sich das beste zum Schluss auf.

„Warte woher kennst du mich ? Bist du ein Spion !!!“

„Nein...nein ähm.“ Dennis musste schnell überlegen er konnte ja nicht sagen das er ein Mensch war. Er verstand, dass das die Ponys verschrecken könnte.

„Du bist nur so toll und besser als die Wonderbolts, darum kennt dich doch schon jeder.“ rette er sich

„Oh...stimmt da hast du natürlich recht...weißt du was, du bist Ok. Wir werden sicher gute Freunde und dann machen wir mal ein Wettfliegen.“ sagte Dash mit einem hellen und willkommenden Lächeln.

„Gern aber gegen dich hab ich keine Chance.“ schmeichelte er ihr.

„Da hast du recht.“ lachte Rainbow Dash.

Dennis flog davon und hakte in seinem Kopf Rainbow Dash und Twilight ab.

Gut das wäre das, nun ähm....zu Fluttershy.

Als er bei Fluttershy ankam waren gerade alle Touristen mit Trixie dort

„Wo ist sie?“ „Ich will sie sehen!“ „Sie soll irgendwas süßes machen!“ riefen alle wie verrückt.

Trixie versuchte sie zu beruhigen:

„Also...mal gut aufgepasst. Fluttershy ist in diesem Haus und sie ist wie ihr sicher wisst, schüchtern. Also kommen wir später wieder !“

Damit waren wenig einverstanden aber es musste so sein....oder nicht ?

„Nein ich will Fluttershy sehen....komm raus !!!“ rief es aus der Menge die wieder lauter wurde.

„Bitte lasst mich in Ruhe ihr macht mir Angst.“ ertönte eine leise, kaum vernehmbare Stimme.

So langsam wurden die Touristenponys unruhig und waren kurz davor das Haus zu stürmen, als sich plötzlich Dennis zwischen die Menge und dem Haus stellte.

„HAAALLLLLTTTT !!!“ schrie er „Lasst sie gehen, ich habe gehört Rainbow Dash macht heute eine unglaubliche Fliegershow nur für uns und nur in den nächsten 5 Minuten ihr solltet euch beeilen.“

Alle Ponys waren geschockt und die ersten rannten in Richtung Ponyville, danach folgten die anderen, keiner wollte diese Show verpassen.

Trixie stand noch kurz da und schaute Dennis misstrauisch an...sie spürte, dass irgendwas anderes an ihm war, aber rannte dann auch schon der Meute hinterher.

„Sind...sind sie weg ?“ fragte die leise Stimme nach

„Ja ich habe sie vertrieben.“ sagte Dennis und schaute in Richtung Haus

Langsam ging die Tür des Hauses auf und ein gelbes Pegasus mit rosa Harren kam langsam raus.

„Hallo du musst das Pony sein um den der ganze Rubel ist.“

„Hallo.“ sagte das Pegasus mit leiser, winziger Stimme

„Darf ich fragen wie du heißt ?“ fragte Dennis, auch wenn er es schon wusste und ging auf das gelbe Pegasus zu.

„Äh....mein.....mein Name ist.....Fluttershy.“ sagte das Pegasus

„Wie bitte ich hab dich nicht genau verstanden.“ bohrte Dennis nach wenn er hierbleiben würde musste er Freund der 6 Ponys und Spike werden das war ihm klar.

„Fluttershy.“ sagte das Pony verständlicher

„Fluttershy...was für ein Wunderschöner Name freut mich dich kennenzulernen ich heiße Dennis.“ sagte Dennis leise um Fluttershy nicht zu verschrecken

„D....Danke das du...die Touristenponys weg gescheucht hast.“ sagte Fluttershy offener. Dennis merkte das und ging wieder einen Schritt auf sie zu.

„Kein Problem...aber sag mal warum wohnst du denn hier in der Nähe vom Wald?“ fragte Dennis

„Ach...ich....ich kümmre mich gerne um die Tiere.“ sagte Fluttershy wieder etwas lauter

„Wirklich....das ist schön zu hören ich bin auch Tierfreund.“ Das war er nicht wirklich aber er war fest entschlossen mit allen Mitteln hier zu bleiben und dazu brauchte er Freunde. Außerdem war es ja nur eine Notlüge vielleicht lernt er ja noch die Tierchen zu lieben.

„Freut mich wirklich noch einen Tierfreund kennenzulernen vielleicht werden wir ja gute Freunde.“ sagte Fluttershy

„Sehr gerne du bist wirklich süß.“ schmeichelte ihr Dennis. Fluttershy wurde leicht rot.

„Ich muss leider schon wieder weiter vielleicht treffen wir uns ja später.“ verabschiedete sich Dennis.

„Das würde mich sehr freuen.“ sagte Fluttershy ihm hinterher.

Dennis flog über Ponyville und hackte wieder seine liste im Kopf ab:

Gut Drei geschafft fehlen noch Drei. Als nächstes fliege ich zu Pinkie pi.....

Dennis spürte ein Stechen in seinem Körper und landete schnell.

Was ist das....ich spüre seine Kraft

„Natürlich spürst du mich !!!“ hörte Dennis eine Stimme aus seinem Inneren
„JA...ich bin wach und warte nur darauf das ich endlich loslegen kann wann darf ich mich endlich zeigen ?“ fragte die Stimme Dennis

„Bald...Bald aber warte erst bis ich alle Ponys begrüßt habe und wenn Trixie mich dann loswerden will können wir ihr unsere Macht zeigen.“ antwortete Dennis. Es hörte sich an als würde er Selbstgespräche führen.

„Gut aber vergiss nicht meine Macht und dein Können wurden beide verstärkt wenn du nicht das Gute bist dann kann ich nicht das Böse sein also bleib ein nettes Pegasus.“ sagte die Stimme

„Ich weiß keine Angst ich bin immer nett.“ antwortete Dennis und merkte das er schon von ein paar Ponys angeguckt wurde.

Damit war sein Körper erstmals ruhig und er konnte weiter zu Pinkie Pie.
Pinkie war wie immer dabei eine Party vorzubereiten als Dennis bei ihrem Laden reinschaute.

„Uuuuuuhhhhhhhhhiiiiiii....Besuch du wirst dir noch die Überraschung verderben.“ sagte Pinkie Pie aufgedreht

„Ach du willst eine Party machen für wenn den ?“ fragte Dennis

„Was für eine Frage...natürlich für dich.“ sagte Pinkie und stellte sich direkt vor das Gesicht von Dennis

„Was wieso für mich ?“ fragte Dennis

„Naja weil ihr Touristen doch neu in die Stadt gekommen seit und weil ihr wieder geht macht mich das traurig darum hat mich das auf eine Idee gebracht ich mache eine Willkommens- und Abschiedsparty !“ sagte Pinkie

„Wow danke, aber ich wollte eigentlich hier in Ponyville bleiben...Ich hörte du machst die besten Partys überhaupt wie war nochmal dein Name ?“ fragte Dennis

„Pinkamina Diana Pie, aber meine Freunde nennen mich Pinkie !“ sagte Pinke und hing noch mehr Dekoration auf .

„Darf ich dich auch Pinkie nennen?“ fragte Dennis gleich nach.

„Na klar wir sind doch jetzt auch Freunde.“ sagte Pinkie und nahm Dennis gleich in den Arm. „Aber du solltest jetzt gehen sonst verdirbst du dir die Überraschung!“ sagte Pinkie anschließend

„Okey-dokey-lookey.“ sagte Dennis mit aufgedrehter Stimme wie Pinkie Pie und ging

Pinkie Pie schaute sich nur erstaunt um und lachte.

Ok; Applejack; Da freue ich mich schon lange drauf

Als Dennis bei Applejack ankam gingen gerade die anderen Touristenponys.

„Wow...diese Touristen können einen wirklich fertig mache.“ sagte Applejack laut und stöhnte einen Seufzer aus.

„Viel los heute?“ fragte Dennis

„Oh du hast ja keine Ahnung.....ich meine Hallo willkommen auf Sweet apple acres!“ sagte Applejack als sie Dennis realisierte

„Hallo ich bin Dennis...freut mich dich kennenzulernen eigentlich wollte ich dich besuchen wenn die Touristen nicht da sind aber du siehst geschafft aus soll ich lieber später wiederkommen?“ fragte Dennis

„Oh nein ist schon Ok ich bin nur etwas fertig von den vielen Fotos und Händeschütteln und so weiter...aber du scheinst anders zu sein.“ sagte Applejack mit sichtlicher Erschöpfung in der Stimme.

„Ach die haben es alle so eilig ich bin flexibler und höflicher. Und wenn es euch nichts ausmacht bleibe ich auch gerne länger hier.“ sagte Dennis

„Das würde mich sehr freuen du scheinst nett zu sein...ein echter Gentlecolt.“ sagte Applejack lächelnd

„Danke.“ sagte Dennis und streckte seinen Hufe in Richtung Applejack. Diese gab ihm freundlich die Hufe.

„Ich würde gerne noch etwas plaudern, aber ich muss noch viele Äpfel abernten.“ sagte Applejack mit einem Seufzer in der Stimme

„Oh ich würde gerne helfen !“ sagte Dennis glücklich

„Mmmhh...glaubst du du kannst so was ?“ fragte Applejack misstrauisch

„Na klar. Ich habe Starke Hufe.“ sagte Dennis selbstsicher wie Rainbowdash

„Ok...versuch es.“ sagte Applejack

nach einer Weile machte sich Dennis richtig gut und Applejack und er kamen immer besser miteinander aus. Als die Arbeit getan war verabschiedete sich Dennis von Applejack

„Wow das hat Spaß gemacht.“

„Ja das sollte wir wieder tun du bist eine große Hilfe ich hoffe du bleibst hier in Ponyville.“

„Das würde ich sehr gerne ich liebe es hier...oh ich muss losgehen ich will noch jemanden besuchen.“

„Ok...hoffe wir sehen uns wieder sugarcube.“ Sagte Applejack und zwinkerte Dennis zu

das war nett jetzt fehlt nur noch das wichtigste Pony für mich mal schauen wie sie ist wenn man sie wirklich kennenlernt.

Plötzlich traf Dennis auf Trixie:

„Ich weiß nicht was du vorhast, aber wenn du denkst du kannst die große Trixie austricksen dann bist du falsch gewickelt !“ schrie ihn Trixie an

Lass sie mich jetzt erledigen ich bring sie um...Bitte es würde sie keiner vermissen
sagte die Stimme im inneren von Dennis.

„Nein noch nicht ich will nicht mit den ganzen anderen Ponys hier festsitzen.“
sagte Dennis zu sich selbst.

„WAS???“ fragte Trixie irritiert

„Nichts....ich meine ich habe nichts vor !“ sagte Dennis schnell um sich zu retten

„Wirklich....Nichts ?“ fragte Trixie misstrauisch nach

„Doch ich will Rarity besuchen in der carousel boutique. Für die kurze Zeit die ich noch hier habe !“ sagte Dennis

„Gut aber vergiss nicht ich behalte dich im Auge.“ sagte Trixie ihm hinterher

Dennis antwortete gar nicht erst sondern ging weiter.

Ich hab doch schon Probleme genug...ich muss einen guten Eindruck bei Rarity machen. Ich....Ich liebe sie....wirklich, aber ich sollte erst mal nur ihr Freund werden bevor ich ihr gleich meine Liebe offenbare und dann muss ich auch noch mit Spike reden und vielleicht sein Blickfeld auf ein anderes Pony richten.

„Und was machst du wenn er das nicht zulässt.“ fragte die Stimme wieder nach

„Dann hab ich wohl Pech gehabt er war zuerst da.“ antwortete Dennis

„WAS ??? Du gibst einfach so auf....wenn er ablehnt töten wir ihn ganz einfach.“
sagte die Stimme

„Du machst deinem Namen alle ehre aber ich will Freunde gewinnen und nicht irgendjemanden töten.“ sagte Dennis selbstsicher in seinem Plan

„Gut aber dann hoffen wir das der versuch klappt.“ sagte die Stimme

„Keine Angst ich bin Meister in ;etwas schön machen;“ sagte Dennis und flog in Richtung carousel boutique.

Als Dennis durch die Tür des Geschäftes trat hieß ihn die Besitzerin, Rarity, herzlich willkommen.

„Willkommen in der carousel boutique Heimat der schönsten Kleider von ganz Equuuuuuu.....UM CELESTIAS NAMEN WAS IST MIT DIR PASSIERT?“
Dennis war schmutzig und verschwitzt durch die Arbeit mit Applejack.

„Oh Entschuldigung, ich habe gerade mit Applejack gearbeitet da bin ich wohl etwas schmutzig geworden.“ sagte Dennis

„Oh Darling lass Rarity das machen. Ich helfe dir wieder zu neuem Glanz.“ sagte Rarity hilfsbereit wie immer. Nach einer Weile des Umziehens sah Dennis toll aus und er kam mit Rarity ins Gespräch:

„So Darling jetzt wo du wieder gut aussiehst kannst du mir sagen was du von mir wolltest.“ fing Rarity an

„Oh..ich wollte eigentlich nur das Pony kennenlernen, das das schönste von ganz Equestria seien sollte.“

„Oh...ich...danke ich weiß gar nicht was ich sagen soll. Wie sagtest du war dein Name“

„Dennis. Und deinen Wundervollen Namen hab ich mir schon gemerkt...Rarity nicht war?“

„Ja...“

Rarity wurde rot so etwas hat noch nie jemand zu ihr gesagt. Sie unterhielten sich eine ganze Weile bis Spike herein kam.

„hey Rarity....oh wer ist dein neuer Freund“, fragte Spike

„Oh Spike das ist Dennis er ist neu hier von den Touristen aber wie es aussieht möchte er gerne länger hierbleiben...oh ich muss kurz weg da kommt neue Kundschaft ich lasse euch kurz alleine.“ sagte Rarity und ging auf einen neuen Kunden zu.

„So du bist also einer dieser Neuen...und wie findest du Ponyville so.“ fing Spike an

„Wunderschön. Wirklich...aber ich denke ich muss mich mit dir Unterhalten.“ sagte Dennis mit ernster Stimme

„Mit mir ?“ fragte Spike mit fragendem Gesichtsausdruck

„Ja...Siehst du ich habe gemerkt das du in Rarity verliebt bist und...“

„Was wer hat dir das gesagt das war Twilight oder?“

„Nein, nein...das habe ich selbst raus gefunden aber ich möchte dich deswegen was fragen.“

„Ok schieß los.“

„Nun ja wie soll ich sagen findest du nicht das du etwas Jung für Rarity bist ?“

„Oh...nun fängst du auch noch an das durfte ich mir schon von Twilight anhören.“

„Nein so war das nicht gemeint ich meine nur das wenn du ein großer Drache bist ist sie schon alt. Ich will damit nicht sagen das du auf der völlig falschen Spur bist.“

„Was meinst du damit ?“

„Nun ja....vielleicht hat ja ein anders Pony das nicht Rarity ist, aber so aussieht und jünger ist auf die abgesehen.“

„Häh...wenn meinst du damit ?“

„Ein Pony das mit Rarity verwandt ist.“

„Da kenn ich keins außer.....WAS Sweetie Belle.....Du denkst Sweetie Belle mag mich.“

„Du hättest bei ihr gute Chancen Spike. Und sie ist wirklich nett.“

„Naja ich weiß nicht sie ist noch jung.“

„Du doch auch.“

„Weißt du was ich....ich glaube du hast Recht vielleicht mag sie mich ja und ich konnte sie schon immer gut leiden....Danke du bist ok.“

„Kein Problem....ach ja und Spike da ist noch was.“

„Was denn ?“

„Versteh das nicht Falsch aber ich glaube ich habe mich in Rarity verliebt...“

„Aha !“

„Damit meine ich nicht das ich dir Rarity ausspannen will oder wollte.“

„Ich verstehe schon...ist kein Problem.“

„Danke Spike könntest du vielleicht ein gute Wort bei Rarity für mich einlegen ?“

„Na klar für einen Freund doch immer.“ sagte Spike und ging fort.

Das hat gut geklappt jetzt fehlt nur noch das sich Rarity in mich verliebt

Seine Gedanken wurden unterbrochen von einem kleinem Fohlen.

„Hi ich bin Sweetie Belle und wer bist du ?“ sagte das kleine Fohlen

„Oh...ich bin Dennis. Rarity hat mir schon viel von dir erzählt.“

„Ach ja.“

„Ja...und ich wollte dich was fragen.“

„Was denn ?“

„Hast du eigentlich ein besonderes Pony ?“

„WAS...warum fragst du mich das ?“

„Nun ja ich habe raus gefunden das es da jemand gibt der dich mag...“

„Wirklich wer den ?“

„Nun ja...er ist nicht wirklich ein Pony sondern eher ein Drache“

„WAS...Spike...Spike hat sich in mich verliebt.“ sagte Sweetie Belle und wurde rot im Gesicht.

„Nun ja er hat es vielleicht mal erwähnt...wie findest du ihn denn ?“

„nun ja.“ fing Sweetie Belle an und errötete noch mehr „Ich finde ihn schon ein bisschen süß.“

„Ach ist das so ich habe nämlich gehört er sucht dich.“ sagte Dennis mit ein bisschen Gemeinheit in der Stimme.

„Wirklich ? Ich....ich sollte ihn suchen gehen.“ sagte Sweetie Belle und rannte los

„Mach das viel Spaß.“ rief Dennis hinterher

„Vielen dank für denn Tipp du bist wirklich nett wir werden bestimmt Freunde.“ sagte Sweetie Belle beim rausgehen.

Wow die Ponys haben echt ein Problem mit Freunden...ich meine sie ist die 10. oder so die das heute zu mir sagt

„Das hast du gut gemacht jetzt hast du Rarity für dich allein...du bist ganz schön gerissen.“ sagte wieder die innere Stimme

„Ach das war doch nicht wegen Rarity sondern wegen Spike und Sweetie Belle mehr nicht.“ antwortete Dennis

„Natürlich war es das.“ beendete die Stimme das Gespräch

„So da bin ich wieder.“ unterbrach Rarity sein Selbstgespräch

„Schön ich hab dich schon vermisst.“ antwortete Dennis

„Also ich muss sagen du bist wirklich ein sehr höfliches und nettes Pegasus und ich wollte dich was fragen ?“ begann Rarity und wurde leicht rot

„Wirklich was denn ?“ fragte Dennis

„Also es ist normalerweise nicht meine Art nach so kurzer Zeit so was zu fragen aber ich finde dich nett und darum wollte ich....dich...ähm....ich wollte dich fragen ob du mit....mir vielleicht auf....Pinkies Party gehst.“

„Wie meinst du das ;mit dir hingehen; ?“ fragte Dennis nochmal nach um herauszufinden ob er träumte oder ob es doch real war.

Rarity merkte das sie etwas für Dennis empfindet aber sie wusste noch nicht genau was, aber sie wusste das sie es raus finden wollte. “Nun ja sagen wir wie....wie....wie ein...”

In Celestias Namen sag es doch endlich: dachte sich Rarity

„WIE EIN Date !“ stieß Dennis auf einmal laut aus

Rarity war verblüfft, aber gab trotzdem eine Antwort: „Ja wie ein Date.“

Dennis Herz machte Sprünge und er freute sich immer mehr. Das Einhorn seiner Träume wollte mit ihm ein Date unglaublich. „JA, LIEBEND GERNE.“

„Gut dann lass uns doch gleich gehen die Party sollte bald losgehen.“

„Gern.“

Vielen, vielen dank Gott, DANKE DANKE DANKE ich kann gar nicht glauben, dass das wirklich passiert ich bin so aufgeregt hoffentlich hält sich Trixie zurück.
Dachte Dennis und nahm einen Anzug den Rarity ihm großzügiger weiße lieh.

Ok locker bleiben du gehst mit dem schönsten Pony von ganz Equestria auf eine Party von Pinkie und es wird toll sie wird dich lieben und sie wird sehen das du sie auch liebst und wie eine Dame behandelst

Als sie auf der Party ankamen war sie schon voll im Gange. Als jedoch Rarity und Dennis ankamen, hielt die Party praktisch an alle sahen auf sie. Sie sahen toll aus. Rarity hatte ein wunderschönes, blau-funkelndes und mit Edelsteinen überhäuftes Kleid an und ging zu ihren Freundinnen und Dennis zu Spike

Dennis erzählte Spike:

„Es hat geklappt ich glaube sie mag mich.“

„Wow Glückwunsch ich freu mich für dich...Ach ja und weißt du was?“

„Nein, sag´s mir.“

„Ich und Sweetie Belle....wir sind jetzt ein Paar.“

„Wow wie kommt das.“

„Ich erzähl es dir.“

Rarity ging gerade zu ihren Freundinnen und wurde gleich auf Dennis angesprochen

„Wow, Rarity da hast du dir ja jemanden angeschafft.“ sagte Rainbow

„Rainbow !!! sei nicht so harsch....Ist er dein Freund...Also FESTER Freund?“ fragte Twilight

„Ach...naja wir werden mal sehen.“ sagte Rarity und wurde leicht rot.

„Du solltest dir ihn schnell sichern er ist wirklich nett.“ sagte Applejack

„Das Stimmt er ist ein Traum.“ fügte Fluttershy hinzu

„Wartet...ihr habt ihn schon alle kennengelernt?“ fragte Rarity

„Natürlich er hat uns alle besucht und sich die Überraschung verdorben, aber er kannte sogar die Pinkie-sprache.“ sagte Pinkie die gerade Tanzen war

mmmhhh....ich denke ich werde mir Dennis auf jedenfalls in der Nähe halten. Er ist ein echter Gentlecolt und er ist nett zu mir. Er hat mir die Tür aufgehalten und mich immer gefragt wie es mir geht, so was würde Prinz Blueblood niemals tun.

Die schöne Partystimmung wurde allerdings gestört:

„Ok Ponys es ist Zeit zu gehen. Die 12 Stunden sind um also los. Abmarsch.“ schrie Trixie in die Menge.

Alle gingen raus und Trixie öffnete ein Portal. Die Ponys aus Ponyville waren nicht sehr erstaunt sie dachten es führt sie in ihren Teil von Equestria. Alle Touristen waren gegangen bis auf einer.

„Hey du komm !!!“ schrie ihn Trixie an.

„Weißt du Trixie ich denk ich bleibe noch hier....vielleicht für immer.“ antwortete Dennis

„WAS...ich wusste mit dir gibt es Probleme, aber du hast wohl vergessen das ich das mächtigste Einhorn überhaupt bin.“ sagte Trixie als sie ihre Magie versuchte einzusetzen und Dennis mit einer blauen Nebelhand angriff.

„Oh nein das habe ich nicht....glaub mir.“ sagte Dennis mit einem Lächeln auf dem Gesicht

„JETZT!!!!!!!!!!“ schrie er und auf einmal löste sich die Hand die ihn umschlang in Luft auf.

„WAS...gut dann kommst du eben anderes mit.“ sagte Trixie als sie einen Schub an Magie auf ihn feuerte der ihn töten müsste.

„NEIN!!!!“ schrien die 6 Ponys zusammen mit Spike.

Als der Rauch verschwunden war und man was erkennen konnte, sah man einen großen Krater auf den Boden aber Dennis stand unberührt dort.

„WAS...wie kann das sein ?“ fragte Trixie sichtlich schockiert.

„Nun ja sagen wir ich habe etwas recherchiert. Und habe etwas interessantes herausbekommen.“ sagte Dennis immer noch mit seinem Lächeln im Gesicht.

„Und was ?“ fragte Trixie immer noch geschockt.

„Ich zeig es dir.....DEVIL ERHEB DICH !“ plötzlich schien Dennis in eine böse Aura zu verschwinden. Aus ihm kam ein schwarzer Nebel und aus dem entstand ein schwarzes Einhorn mit dem gleichem Schönheitsfleck wie Dennis.

„Darf ich dir vorstellen....The Devil Pony.“ sagte Dennis und zeigte mit seinem Huf auf das schwarze Einhorn

„W...wa...was ist das ?“ fragte Trixie mit Angst im Gesicht

„Wenn ich das erklären dürfte.“ gab die schwarze Aura von sich.

„E...es kann sprechen ?“ fragte Trixie erstaunt

„Natürlich und ich bin kein es....zumindest nicht vom Geschlecht her. Ich bin ein ER und ich erzähle euch nun wer genau ich bin. ICH BIN DER TEUFEL, aber das nur wenn man es kurz erklärt...in Wirklichkeit bin ich die Verkörperung des gesamten Bösen in dieser und anderen Welten...ich bin die mächtigste Macht von ganz Equestria und wurde eingesperrt weil mich niemand kontrollieren konnte...und ohne einen Wirt der mich Kontrolliert würde ich die Welten zerstören und damit auch mich selbst. Doch am heutigen Tag kam jemand der mich kontrollieren konnte: Dennis. Dadurch das ich das Böse bin muss mich jemand kontrollieren der immun gegen meine Kraft ist....das heißt jemand der guten Herzens ist und immer Freundlich. Es gab viele hier in Equestria die sowas erfüllten aber keiner suchte mich weil keiner mich kannte...Die ältesten verbannten mich in einen Berg dort sollte ich ruhen bis jemand kommt der mich beherrschen konnte und derjenige war Dennis....Er wird von nun an Schmerzen verspüren und Qualen aber dafür wird er die Kraft bekommen sie zu ertragen...ich werde in ihm lauern und wenn ich es für richtig halte raus kommen...was mich zum Punkt bringt...Trixie du wirst als erste zeuge meiner Macht...“

sagte Devil und setzte sein Horn in Richtung Trixie. Danach wurde der Himmel schwarz und ein dunkler Blitz traf sie, der sie verschwinden ließ

„Devil...wo ist sie ?“ fragte Dennis verblüfft

„Ach nur in einer anderen Welt in der sie nicht so schnell wegkommt sie hatte nochmal Glück!“ sagte Devil, löste sich wieder in Nebel auf und verschwand in Dennis.

Dennis knickte leicht zusammen und atmete kurz schwer: „Wow....das war anstrengend...aber...COOOOOL!“ sagte er als er sich wieder auf seine vier Hufe aufrappelte.

„Das war wirklich Cool.“ sagte Rainbow Dash erstaunt

„Du hast das Devil Pony gefunden ?“ fragte Twilight verwirrt

„Nun ja ich hab es versucht aber bin an einer großen Mauer hängen geblieben...eigentlich wollte ich aufgeben aber...“ Dennis Stimme wurde nachdenklicher: „Irgendwas rief nach mir.“ sagte er.

„Naja wir sind auf jedenfall froh das du bei uns bleibst.“ sagte Applejack.

„Das muss ich Prinzessin Celestia berichten.“ sagte Twilight aufgeregt.

„Ich hoffe es hat keinen von euch verschreckt...Devil kann erschreckend sein wenn er freikommt aber er ist ok und ich habe ihn unter Kontrolle.“ sagte Dennis mit einem Lächeln.

„Oh nein Darling ich finde es bringt deine nette Art zum Vorschein.“ sagte Rarity

Doch dann schoss es Spike durch den Kopf:

„Jetzt da du in Ponyville bleibst....wo wirst du wohnen ?“

Alle schauten Dennis an. Er hatte komplett vergessen diesen Punkt zu bedenken er war zu froh das sein Plan klappte und vergaß wie es weitergehen sollte wenn der Plan funktionieren sollte.

„Ähm.....um ehrlich zu sein....ich habe keinen Plan.“ gab Dennis zu.

Das ist meine Chance in besser kennen zu lernen, aber ich darf es nicht zu auffällig

machen. Dachte sich Rarity

„Na wenn das so ist kannst du gerne mit mir Schlafen....ICH MEINE BEI MIR...bei mir natürlich.“ Rettete sie sich

oh nein das war nicht gut....viel zu auffällig Dachte sich Rarity.

„Oh...das würde ich sehr gerne.“ antwortete Dennis

beides. Dachte die Böse Seite von Dennis (Devil) und ein Teil von Dennis auch.

Bei Rarity angekommen sah Dennis erst wie schön ihre Inneneinstattung war. Natürlich war es im Kundensaal schön aber ihr Schlafzimmer war wundervoll. Es sah so aus wie man sich das Schlafzimmer einer Prinzessin vorstellte. Dennis war wirklich beeindruckt und wollte Rarity gerade ein Kompliment machen als der Kopf von Devil herausschoss und Rarity fragte:

„So...miss Rarity wo wird unser wunderschöner Pegasus-Einhorn-körper denn schlafen?“ er versuchte Edel und dabei doch abwertend zu klingen und es gelang ihm auch

„Ähm....ich werde mal kurz nachsehen ob das Gästebett.....“ Rarity fiel aus allen Wolken. Sie hatte völlig vergessen das Sweetie Belle bei ihr über das Wochenende schlief. Rarity dachte nach:

oh nein...was mache ich jetzt erst lade ich in ein bei mir zu schlafen und dann habe ich kein Zimmer. Das war so dumm von dir Rarity. Ich kann ihn ja schlecht bei Sweetie Belle schlafen lassen. Aber das einzige Bett das ich noch habe ist meins. Und er kann ja nicht mir im selben Bett schlafen....das wäre zu früh....OH ich hab's.

„Ähm Rarity wenn du doch keinen Platz für mich hast ist das auch ok ich finde schon was, ich glaube vor der Stadt war ein ho....“ wollte Dennis sie aus ihrer misslichen Lage holen, als sie ihm eine Hufe auf den Mund legte und sagte:

„Oh Darling das würde ich niemals zulassen...Hotels sind viel zu dreckig. So jemand wie du verdient so was nicht.“

Devil mischte sich wieder ein: „Verdammt richtig wir verdienen eigentlich das Bett von Prinzessin Celestia !“ sagte er arrogant wie er war.

„Natürlich...darum dürft ihr auch in meinem Bett schlafen während ich auf dem Sofa schlafe.“ Sagte Rarity großzügig wie sie war.

„Das finde ich gut so was habe ich verdient nach 1000 Jahren in einem Berg.“ sagte Devil zynisch.

Es hätte alles gepasst hätte Dennis nicht noch eingegriffen:

„Auf keinen Fall....Ich lasse doch eine Dame nicht einfach auf der Couch schlafen. Das wäre nicht meine Art und ich würde mich furchtbar dabei fühlen....so ein Körper wie deiner braucht sein Bett.“ Sagte Dennis und wurde leicht rot dabei.

„Aber Dennis es mach mir nichts aus. Ich....“ fing Rarity an doch wurde unterbrochen indem Dennis ihr eine Hufe auf den Mund legte

„Bitte ich würde mich wohler fühlen wenn du das Bett kriegen würdest.“

Rarity war hin und weg noch nie wurde sie von einem Pony so behandelt worden.

Er ist wirklich unglaublich warum hab ich ihn nur nicht schon früher kennen gelernt. Dachte sich Rarity

„Nun gut es ist schon spät und heute war ein anstrengender Tag...Ich werde mich hinlegen.“ sagte Rarity mit erschöpfter Stimme

„Schlaft angenehm Miss Rarity.“ sagte Dennis um ein bisschen edler herüberzukommen weil er wusste das Rarity auf Prinzen stand.

„Hehe.“ Rarity lachte aber nicht über ihn sondern eher weil sie ihn wirklich süß fand: „Gute Nacht Dennis.“

Dennis lag sich auch die Couch und schaute zum Fenster hinaus

Hab ich es geschafft ? Habe ich wirklich eine feste Rolle in Ponyville Fragte sich Dennis als seine Gedanken von einem Gespräch unterbrochen wurde.

Rarity schlief schon und bekam es nicht mit. Dennis aber ging zum Fenster und sah wie Sweetie Belle und Spike zur Carousel Boutique kamen. Dennis bekam zwar das Gespräch nicht mit sah aber etwas was ihm Gewissheit gab immerhin einwas gut gemacht zu haben. Spike näherte sich Sweetie Belle und ihre Lippen berührten sich mit einem festen und tiefen Kuss. Sweetie Belle wurde rot und Spike konnte sich kaum auf den Beinen halten.

„junge Liebe ist doch etwas schönes oder ?“ fragte Devil Dennis leise

„Ja...“sagte Dennis nachdenklich

„Ich werde das gleiche mit Rainbow Dash machen. Ich werde sie erobern.“ sagte Devil

„Ja na dann viel Glück dabei !“ sagte Dennis aber dachte dabei an was ganz anderes:

werde ich Rarity jemals küssen...Meine Liebe gestehen...wird sie sie erwidern...Das schlimmst wird sein das ich ihr erklären muss was ich wirklich bin....Ein Mensch
dachte er nach.

„Tu das nicht.“ sagte Devil

„Was ?“

„Sag ihr nicht wer du wirklich bist vertrau mir.“

„Woher weißt du...“

„Ich wohne in deinem Kopf.“

„Oh...stimmt. Aber warum nicht.“

„Weil Rarity ein Erlebnis mit Menschen hatte das ich dir nicht erzählen kann.“

„Warum nicht ?“

„Einer der Regeln.“

„Oh ja stimmt...die Regeln.“

„Du bist dir sicher das du es schaffst dich in Celestia zu verlieben.“

„Ich weiß es nicht.“

„Tja wenn nicht war es mir eine Ehre mit jemanden wie dir die Omen herauszufordern.“

Mit diesem Gespräch schlief Dennis ein und träumt nur von Rarity. Er wusste nur nicht wie er die kommenden Probleme lösen sollte. Besonders das wenn Celestia ihn besichtigen kommt.

Die Woche verging schnell. Besonders für Dennis. Er half Applejack auf der Farm, er freundete sich mit den Tieren an die in Fluttershy's Haus waren, er half Twilight ein Paar Bücher zu sortieren, er unterhielt sich mit Spike über Sweetie Belle und Rarity, er gab sich ein Wettfliegen gegen Rainbow Dash, das er knapp verlor, er machte ein paar Parties mit und er flirtete viel mit Rarity und die zwei kamen sich immer näher. Rarity kam langsam der Gedanke ob sie ihn offiziell fragen sollte ob er ihr Freund werden würde oder ob sie warten sollte bis er etwas zu ihr sagte. Doch nach all dieser Freude musste der Tag kommen vor dem Dennis angst hatte. Angst das alle seine Freunde sein Geheimnis entdecken. Aber am meisten Angst hatte er davor wie Rarity darauf reagieren würde.

Diese Angst wurde am Ende der Woche auf den Höhepunkt gebracht, da Prinzessin Celestia zu Besuch kam um sich das neue Pony und the Devil anzusehen.

Als sie eintraf waren die 6 und Spike mit Dennis und Devil vor dem Cupcake haus von Mr. Und Mrs. Cake und gingen gleich alle auf die Knie bis auf Devil

„So...du bist also the Devil Pony....ich habe schon viel von dir gehört...Du bist älter als irgendjemand anders...Du bist mächtiger als irgendetwas anderes...“ fing Celestia an und damit war bei Devil das Eis gebrochen:

„Prinzessin Celestia....ich erinnere mich....als ich noch auf der Welt herrschte unter dem Körper eines Bösen Königs, wart ihr noch so klein wie ein Baby...Ach dieser König er hätte Equestria fast vernichtet aber er war einfach zu instabil und jetzt wird er in der Hölle gequält...aber es ist auch schön EUCH wiederzusehen.“

„Du....ich sollte dich verbannen weil du viel Leid über die Welt von Equestria gebracht hattest.“ sagte Celestia wütend

Devil schaute nur Dennis kurz an aus dem er herauskuckte mit seinem Kopf aus bösem, schwarzem Mana:

„Das solltet ihr vermutlich aber...“ er machte eine kurze pause um die Gesichter der erschrockenen Ponys zu sehen

„Ihr hab einfach nicht das Zeug dazu....weder ihr noch eure Schwester Luna die sich versuchte als Nightmare moon was, ehrlich gesagt, total lächerlich war...Fast so lächerlich wie Discorde der immer noch denkt er hätte von damals als ich in seinem Körper war noch irgendwelche Macht...Dabei ist er nur verrückt, aber ihr Prinzessin...Ihr seid so wie immer: selbst überzeugt aber chancenlos. Und seit ehrlich hättet ihr eine Chance warum stehe ich dann noch hier und ich mache mich über alle eure königlichen Gefolgsleute lustig während ihre Anführerin vor mir steht.“

Celestia war sprachlos: „Ich.....ich.....“

Devil viel ihr ins Wort: „Aber keine Angst ich bin nicht hier um Chaos und Tod über Equestria zu bringen...mich hat nämlich jemand gefunden der reinen Herzens ist und gute Absichten hat...darf ich vorstellen...Dennis“ Devil zeigte auf das Pegasus aus dem er kam.

„Es ist mir eine Ehre euch kennen zu lernen Prinzessin Celestia...Ich entschuldige mich für Devil er ist etwas ungepflegt, aber ich verspreche ihnen das ich ihm in Zaun halten werde.“ sagte Dennis mit etwas Schweiß auf der Stirn

„Lehn dich nicht zu weit aus dem Fenster !“ sagte Devil

„Nun gut ich sehe das du, im Gegensatz zu Devil höflich und geordnet bist darum bin ich einverstanden das du bei uns in Equestria bleibst.“ sagte Celestia freundlich nachdem sie sich wieder gefasst hatte.

„Oh...das ist zu freundlich...da fällt mir ein ich muss ihnen noch was sagen Prinzessin“ fing Dennis an aber kam dann schwer ins schwitzen

„Ich...ich....lieb....liebe.....“ Dennis unterbrach sich selbst

„ICH KANN ES NICHT !!!!!“ schrie Dennis aus

„Ich liebe Rarity, ok...jetzt ist es raus sie ist das ein und alles für mich!“

Rarity sah Dennis verblüfft an und wurde weich auf den Knien

Celestia wollte gerade etwas sagen als der Himmel sich auf einmal schwarz färbte und man hörte Devil nur sagen: „Also entscheidest du dich doch gegen die Regeln...mmh das wird vielleicht doch noch spannend.“ Danach schoss ein Blitz vor Dennis in den Boden und drei Männer mit Kapuzen standen vor ihm, einer mit einem großem Schwert in der Hand die auch anfang zu reden: „Dennis...du hast gegen die 6 Regeln des Teufels verstoßen, obwohl dir die Bestrafung klar war und nun wird sie durchzogen.“

„Ich kann nicht ändern wie ich fühle...“

„Schweig!!! Es gibt keine Ausreden es wird Zeit.“ der Mann mit Kapuze hieb eine Hand und bildete ein Kraftfeld um Dennis und den 3 Männern. Dennis sank zu Boden

„Erst wird dir Devil genommen damit du nicht auf dumme Gedanken kommst dann werden wir allen dein Geheimnis erzählen und am Ende wirst du sterben und mit zusehen wie die sterben die dir am meisten bedeuten.“

„Ihr Mistkerle....Egal was ich getan habe ich würde es wieder tun bestraft nicht die anderen dafür.“ sagte Dennis mit Schmerz in der Stimme

„DU WUSSTEST VON ANFANG AN WIE ES AUSSIEHT WENN JEMAND GEGEN DIE REGELN VERSTÖßT !“ schrie ihn der Mann mit Kapuze an.

„Ich konnte die Regeln nicht befolgen.“ sagte Dennis

„das wussten wir von Anfang an....

Die 6 Regeln des Teufels, die du befolgen musst um ihn zu kontrollieren und ihn zu behalten...und dein Leben. Hört gut zu Ponys damit ihr wisst was er Falsch gemacht hat und wofür ihr bestraft werdet.“

Rainbow dash versucht durch das Kraftfeld zu brechen und Celestia auch...Zwecklos. Rarity war erstarrt. So wie die anderen Ponys. Fluttershy versteckte sich hinter Applejack.

„1. Regel: Du musst das Gegenstück zu Devil sein. Also das Gute damit du das Böse kontrollieren kannst.

1. 2. Regel: Du darfst nie Irgendeine Regel brechen sonst wirst du die Konsequenzen zu spüren bekommen.
1. 3. Regel: Du musst mit Devil im großen Krieg gewinnen und somit die Welt retten.
1. 4.Regel: Du musst Devil geistig ebenbürtig sein. Körperlich wird er dich aufbauen.
1. 5. Regel: Du musst dich in die Mächtigste Person der Welt verlieben und sie heiraten damit du die alleinige Macht sein kannst...In diesem Fall war es Celestia
1. 6. Regel: Du darfst nie jemanden von den Regeln erzählen. Devil darf dir nie etwas von seiner Geschichte erzählen was er früher gemacht hat oder was er gesehen hat.

Und da du gegen die 5. Regel verstoßen hast wirst du nun getötet von den Omen-Schwert das geschmiedet wurde um Seelen auszulöschen. Es wird seine Zeit dauern, aber du wirst lange genug leiden um mit anzusehen wie wir alle deine Freunde töten.“

„NEIN...LASS SIE DA RAUS !“ protestierte Dennis

„Dazu ist es zu später...Aber erst wirst du in deiner normalen Form gezeigt.“ sagte das Omen und hielt seine Hand in Richtung Dennis. Dieser verwandelte sich unglaublich schnell wieder in einen Menschen. Rarity standen Tränen in den Augen und alle anderen waren Geschockt.

„Richtig er ist ein Mensch der euch alle verarscht hat er wollte nur Respekt aber er hat stattdessen nur Scham und Blöße bekommen. Er wurde in ein Pegasus verwandelt und von Trixie hergebracht. Er war schlau genug um etwas zu suchen damit er hierbleiben konnte. Er fand The Devil und somit auch uns...Er nahm es an

um hierzubleiben, aber er wusste das er die Regeln nicht brechen darf...Er hat euch alle belogen und jetzt ist er..." sagte Das Omen

„Ein besserer Mensch der gelernt hat das ich hier besser aufgehoben bin als irgendwo anders ich wollte es nur nicht sagen weil ich Angst vor euren Reaktionen hatte.“ vollendete Dennis den Satz des Omens.

Alle Ponys waren sprachlos. Rarity war allerdings total am Ende.

Das Omen nahm das Schwert und hebte es in die Luft.

„Das endet hier!“ sagte er noch und mit einer Wucht wie nie zuvor gesehen stach das Omen das Schwert durch Dennis Herz. Dennis war bewegungsunfähig, Devil konnte nichts machen und das Omen redete weiter und hielt Dennis Kopf hoch

„Na spürst du wie langsam das Leben aus dir schwindet und es wird noch schlimmer..."

Dennis spürte es in der Tat, wie langsam das Leben in ihm wich, wie langsam seine Hände eiskalt wurden. Er starb und das schlimmste er würde niemals wissen wie Rarity über ihn fühlt. Das Blut floss aus Dennis Wunde und bildete eine Pfütze um seine Knie. Er spürte wie die Kalt Luft langsam warm wurde und das warme Blut langsam kalt.

Doch das Omen war noch nicht fertig: „Aber lass doch bitte deine Augen noch auf damit du siehst wie alle Ponys sterben...Wenn zuerst ?

Twilight....Applejack...Fluttershy,Rainbow Dash, Pinkie Pie....Prinzessin Celestia...vielleicht Spike..." Das Omen machte ein Pause und trat nah an Dennis hin und blickte ihn in die Augen: „Oder wie wäre es mit RARITY“ sagte das Omen mit teuflischer Stimme.

Dennis Pupillen erweiterten sich und er konnte vor entsetzen nicht antworten.

„Ah...also Rarity soll es sein.“ sagte das Omen und öffnete das Kraftfeld. Er ging zu Rarity hin und war schon bereit zuzuschlagen. Rarity war zu geschockt um wegzulaufen und die anderen Ponys konnten sich durch einen weiteren Kapuzen-mann nicht bewegen.

„HEY !!!!“

Das Omen drehte sich um und sah mit entsetzen Dennis...Stehend mit dem Schwert immer noch in der Brust.

„WIE...Wie kannst du noch stehen du müsstest TOT sein.“ sagte das Omen leicht ängstlich

„Sagen wir doch einfach...“ Sagte Dennis als er das Schwert aus seiner Brust zog

„Ich kann nicht zulassen das du dem Einhorn wehtust das ich liebe.“ sagte Dennis mit einer unglaublichen Stärke in seiner Stimme.

„WAS...was hast du vor.“ fragte das Omen mit ersichtlicher Angst in der Stimme

„Ich schicke dich dahin wo The Devil Pony herkommt.“ sagte Dennis und rannte auf das Omen zu, sprang und zerschnitt ihn mit dem Schwert in Zwei. Es gab einen Schlag und eine riesige Wolke. Als sie weg war stand Dennis als Pony da neben ihm war Devil und beide waren wieder vereint.

„Rarity geht es dir gut.“ fragte Dennis gleich als er wieder sehen konnte und trabte zu ihr hin. Rarity stand auf, schaute Dennis wütend an und schrie: „ICH WILL DICH NIE MEHR WIEDER SEHEN DU MISTKERL. ICH HASSE DICH!!!“ und rannte weg. Dennis war geschockt aber hatte keine Zeit nachzufragen was jetzt los war sondern brach zusammen.

„Schnell bringt ihn ins Krankenhaus er hat immer noch eine Wunde von dem Schwert.“ sagte Celestia und die anderen brachten Dennis fürsorglich ins Krankenhaus.

Er überlebte. Knapp. 2 Tage später erlaubten die Ärzte das die Ponys ihn besuchen dürften da er das meiste hinter sich hatte. Das taten die meisten zumindest die 5, Spike und Celestia. Rarity war nicht dabei. Als sie in Dennis Zimmer hereinkamen sahen sie das er gerade nachdenklich aus dem Fenster schaute. Er hatte einen Verband um die Brust und den Rücken gewickelt. Seine Flügel waren verdeckt.

„Na wie geht es dir, Zuckerstück ?“ fragte Applejack freundlich.

„Oh...es geht mir schon besser...danke das ihr gekommen seid ich wusste nicht ob ihr überhaupt noch was mit mir zu tun haben wollt.“ sagte Dennis geknickt.

„Warum sollten wir das tun ?“ fragte Fluttershy leise

„Naja ich habe euch alle belogen und nachdem wie Rarity reagiert hatte, dachte ich ihr würdet vielleicht...“ sagte Dennis und dabei lief ihm eine Träne vom Auge

„Du hast genau das richtige getan....“sagte Celestia „Niemand verurteilt dich weil du uns damit nicht überfallen wolltest. Wer weiß vielleicht wäre alles anderes gelaufen wenn du es uns gesagt hättest.“

„Stimmt und wir werden immer deine Freunde sein wir finden dich cool und hoffen das du bei uns bleibst.“ sagte Rainbow Dash

„Ich danke euch von ganzen Herzen. In meiner Welt würde so etwas nie passieren...Aber warum war Rarity dann so sauer ?“ fragte Dennis mit irritiertem Gesicht.

„Dennis...“ fing Celestia an: „vor etwa 10 Jahren lebten Menschen noch bei uns...Sie waren vorerst nett, doch dann zeigten sie ihr wahres Gesicht. Sie wollten Ponyville erobern und Töteten viele Ponys.“

„WAS ??? Oh mein Gott...das...ist furchtbar...ich würde so was nie tun.“ sagte Dennis sichtlich geschockt

„Das wissen wir, aber Rarity ist anscheinend etwas empfindlicher was das angeht.“ sagte Twilight

„Kann man es ihr verdenken.“ sagte auf einmal the Devil. Schaute dann aber die verdutzten Gesichter der Ponys an. „Ach ihr wisst es garnicht...gut dann muss ich es euch wohl erzählen... Dennis...du warst nicht der erste Mensch der mich besaß. Ich gehörte einem Menschen der bei der Revolution dabei war. Wir töteten viele, aber eine Person vergesse ich nicht...es war in Fillydelphia. Wir brachen in ein Haus ein und trafen dort 8 weiße Ponys. Darunter befanden sich Rarity, Sweetie Belle und ihre Eltern. Allerdings waren auch noch ihre Großeltern und Rarity war nicht nur die Schwester von Sweetie Belle sie hatte auch einen großen Bruder und eine große Schwester. Wir haben alle getötet bis auf Rarity, Sweetie Belle und ihre Eltern...sie entkamen. Rarity musste mit ansehen wie der Kopf ihres Bruders rollte,

als er sie verteidigen wollte und sie sah wie ihre Schwester in der Mitte zerrissen wurde mit Hilfe meiner Kraft. Sie war damals 8 Jahre alt und konnte noch nicht begreifen das ich es war...du weißt ja ich tue nur das was mir mein Meister befiehlt. Ich mag zwar mächtig sein aber ich darf mich nicht meinen Meister widersetzen. Sie hat dadurch denn Hass auf die Menschen aufgebaut und so wurde sie so wie sie heute ist.“ erklärte Devil. Dennis lief eine Träne über die Wange. „Das ist ja furchtbar...wie konnten die Menschen nur so schrecklich sein...Ich ekle mich vor mir selbst.“ sagte Dennis niedergeschlagen.

„Und ich werde ihnen auch nie verzeihen !!!“ ertönte eine Stimme aus der Menge und everypony erkannte das Rarity in der Tür stand.

„Rairty ??? ich..AH“ Dennis wollte aufstehen aber brach zusammen und musste sich wieder hinlegen.

„Dennis. Hör mir bitte einfach zu...“ sagte Rarity traurig. „Ich bin nur hier um dir zu sagen das wir uns nicht mehr sehen können weil ich angst habe...vor dir und...vor dem was ich dir antun will. Vielleicht können wir eines Tages wieder Freunde werden aber das wird dauern. Aber du wirst nicht mehr bei mir schlafen und mich wie jedes andere Pony behandeln. Du wirst niemals mit the Devil bei mir auftauchen oder sonst irgendwas mit ihm in meiner Nähe machen. VERSTANDEN ?“ sagte Rarity traurig aber aggressiv.

„Nein!!!“ sagte Dennis mit einer unglaublichen Emotionslosigkeit in der Stimme. „Rarity...das...das kann ich nicht....Rarity ich...ich liebe....“ wollte Dennis ihr beichten

„HALT!!!!“ Unterbrach ihn Rarity: „Sag es nicht...ich will dich nie wieder sehen...Und nie wieder mit dir reden.“

„Aber Rarity...“ wollte Dennis protestieren

„NEIN!!! Das ist mein letztes Wort...“ Rairty rannte raus und sagte beim rausgehen noch mit Tränen im Gesicht: „Weißt du was das schlimmste ist.“ Rarity machte eine Pause um wieder die Fassung zu erlangen: „Ich haben dich auch geliebt!!!“ schrie sie ihn nochmal an und ging.

In diesem Moment zerbrach das Herz von Dennis und er konnte nicht mehr Atmen...er starte verzweifelt ins leere. Langsam kam er wieder zu Bewusstsein.

„OH...Dennis es tut mir so Leid“ sagte Twilight mit Tränen in den Augen. Alle anderen waren auch nah am weinen weil sie sahen wie schlecht es Dennis nun ging.

„Können wir irgendwas für dich tun ?“ fragte Pinkie Pie

„Nein...ich...ich brauche nur etwas Zeit um nachzudenken.“

Die Ponys gingen und Dennis brach innerlich zusammen und fing an zu weinen.

1 Woche später durfte Dennis aus dem Krankenhaus raus. Er wankte zwar sehr beim gehen aber das hatte nichts mit der Wunde zu tun. Er trug immer noch den Verband.

Bist du dir mit dem Plan absolut sicher: fragte Devil

Ich habe keine andere Wahl du weißt wie meine Situation ist: antwortete Dennis

Alle Ponys waren bei Rarity versammelt. Sie versuchten schon die ganze Woche sie wieder aufzubauen und Rarity ging es auch wieder besser. Bis zu diesem Tag. Es war ihr Geburtstag und sie hatte von allen etwas bekommen. Sie vergaß Dennis aber nicht. Und es hatte denn Anschein das Dennis sich an die von ihr aufgestellten Regeln halten würde. Bis es an der Tür klopfte. Applejack machte auf. Es war Dennis...mit Devil. Beide standen nebeneinander. Dennis trat langsam ein und ging auf Rarity zu. Alle Ponys waren ruhig. Rarity war komplett irritiert.

„Hallo Rarity. Alles gute zum Geburtstag. Ich wollte dir mein Geschenk geben...“ sagte Dennis und legte eine Herzförmige Schachtel Pralinen auf den Boden.

„Tut mir leid das ich Devil mitbringen musste doch sonst hätte ich es zeitlich nicht geschafft. Er musst mir helfen die Karte zu schreiben.“

Devil legte mit seiner Magie noch eine Karte auf die Schachtel. Dennis lachte leicht und wollte gerade etwas sagen, als Rarity ausholte und ihn eine Ohrfeige verpasste...

Alle Ponys waren geschockt. Dennis konnte nichts sagen. Er war unbeeindruckt und wollte wieder anfangen etwas zu sagen, als Rarity wieder zuschlug. Dennis

floss eine Träne an der Wange vorbei und tropfte neben dem Geschenk auf dem Boden.

„Ich wollte dir nur sagen...“ fing Dennis trotzdem an. Doch Rarity holte wieder aus. Devil hielt jedoch ihre Huf fest und wehrte so einen weiteren Schlag ab.

Rarity schrie ihn an: „VERSCHWIENDE DU MISTKERL. DU HAST MICH DOCH SCHON GENUG GEQUÄLT“

„nun gut...“ sagte Dennis und zog Devil zurück. Als er sich nochmal umdrehte um noch etwas zu sagen. „Alles was ich dir sagen wollte steht auch auf der Karte.“

Rarity wurde noch wütender und warf mit ihrer Magie einen Stuhl nach Dennis der ihn traf und aus dem Haus warf, danach verschloss sie die Tür mit ihrer Magie. Dennis blutete. Nicht äußerlich sondern im inneren. Nicht nur Rarity hatte jemanden verloren als sie klein war. Dennis verlor mit 12 seine Ganze Familie und wurde in ein Heim gesteckt. Er wollte raus und wollte es schaffen zu entkommen. Sein einziger Trost war `My little Pony: Friendship is Magic´ aber nun ist es sein größter Schmerz. Der Schlag von Rarity tat mehr weh als alles andere das Dennis erlebt hatte. Mehr als der Tod seiner Familie die er so liebte da er ihnen auf wiedersehen sagen konnte aber hier war er hoffnungslos alleine. Nur the Devil war noch da.

„Willst du die Karte aufmachen?“ fragte Rainbow, Rarity.

„Wo denkst du hin...Niemals.“ sagte Sie.

„Aber du solltest wissen was er dir sagen will.“ sagte Pinkie Pie.

„niemals...wenn ihr es wissen wollt könnt ihr es gerne durchlesen.“ sagte Rarity

„Ok...aber das wäre doch nicht gerecht er wollte dir die Karte schenken“ sagte Twilight

„tja...und ich schenke sie euch behaltet sie oder werft sie weg...mir egal!!“ sagte Rarity sauer

Twilight öffnete die Karte, weil sie fühlte das was wichtiges darin stand. Sie hatte

recht:

Liebe Rarity

Ich weiß du wirst mich hassen, weil ich dich belogen habe. Ich erwarte auch nicht das du diese Karte jemals lesen wirst, aber nur damit du weißt was ich vorhabe nachdem ich dir diese Karte gab. Ich werde Ponyville mit dem Zug verlassen. Die Prinzessin hat mir angeboten bei der Gala dabei zu sein...als Ehrengast. Ich will nicht weggehen weil ich alle vermissen werde aber ich kann so nicht leben. Dich zu sehen aber nicht zu kennen....es tötet mich. Ich weiß du wirst mich immer noch hassen aber ich schwöre dir ich und the Devil tut es alles so leid das wir am liebsten sterben würden um es wieder gut zu machen. Aber wir können nicht. Auch wenn du mich hasst möchte ich das du folgendes weißt.

Rarity ich Dennis liebe dich und nichts in der Welt wird daran jemals etwas ändern.

In unendlicher Liebe

Dennis

„Oh mein Gott...er will abhauen und wollte sich verabschieden...das müssen wir verhindern. Vielleicht erwischen wir ihn noch. Er sagte er nehme den Zug.“ sagte Fluttershy

„Rarity...kommst du mit ?“ fragte Rainbow Dash

„ich....ich..“ sagte Rarity. Als sie hörte wie Twilight den Brief laut vorlas blieb ihr jedes Wort hängen aber sie war noch zu sauer auf ihn. „warum sollte ich. Es ist mir egal was so ein Niemand macht.“

„Ist das dein Ernst...Er kann doch nichts dafür wer er ist“ sagte Pinkie

„er Hat mich schwer verletzt“ sagte Rarity

„was glaubst du hast du gemacht. Dennis will abhauen und das nur weil er dich liebt“ sagte Pinkie wieder

„Na gut ich komme mit aber ich kann nichts versprechen. Vielleicht werde ich

ausrassten“ sagte Rarity

„Rarity Dennis braucht dich jetzt mehr denn je“ sagte Applejack

Rarity machte nur ein nachdenkliches Gesicht und die 6 machten sich auf den Weg zum Bahnhof von Ponyville. Als sie jedoch am Bahnhof ankamen. War der letzte Zug nach Canterlot bereits abgefahren.

„Oh nein...was machen wir denn jetzt nur ?“ fragte Fluttershy

„keine Panik...wir nehmen den Zug morgen. Die Grand Galloping Gala ist erst morgen Abend wir holen Dennis zurück !“ sagte sie mit bestimmter Stimme. Alle Ponys stimmten ihr zu. Nun ja fasst alle Rarity stand nur da und schwieg. Die Nacht verlief für alle relativ schlaflos da sie nachdachten ob sie Dennis und Devil noch zurückbekamen. Allerdings war Rarity diejenige die sich am meisten im Bett wälzte und einfach kein Schlaf finden wollte. Sie dachte viel nach:

Was mache ich nur...er ist so ein Mistkerl. Aber will ich ihn wirklich nie wieder sehen...Hätte ich nicht so gemein sein sollen. Hat er...hat er wegen meinen Schlägen oder wegen den Schmerzen geweint. Aber er hat sich gegen meine Regeln gestellt. Aber das nur um mich ein letztes mal zu sehen...Aber er ist ein Mensch.

„UND ALLE MENSCHEN SIND SCHLECHT !“ sagte laut und merkte das Sweetie Belle wütend in der Tür stand. „

„Rarity ich kann es nicht fassen das du so gemein zu Dennis warst !“ sagte sie wütend

„Sweetie Belle...Woher weißt du das ?“ fragte Rarity irritiert

„Twilight hat es Spike erzählt und der mir.“

„wieso hat es dir Spike erzählt ?“

„Weil...weil wir zusammen sind und das dank Dennis“

„WAS !?!?“ Rarity konnte es gar nicht fassen.

„Ja...Darum kann ich nicht fassen das du so sauer auf ihn bist“

„ER HAT DICH MIT SPIKE VERKUPPELT...NUR DAMIT ER MIT MIR ZUSAMMENSEIEN KANN !!!“

„NEIN HAT ER NICHT ER WOLLTE NUR DAS SPIKE UND ICH GLÜCKLICH WERDEN !!!“

„Du weißt nicht warum ich ihn hasse.“

„oh doch das weiß ich...Mama und Papa haben mir alles erzählt als ich 13 wurde“

„WAS !???!“

„ja...und egal was unseren Geschwistern passiert ist es war nicht Dennis seine Schuld“

„Ach nein...Devil war derjenige der sie getötet hat.“

„nein er war nur die Waffe...er konnte es nicht ändern.“

„du verstehst das nicht. Er ist ein Mensch er ist schlecht. Er hat mich verletzt und er hatte die Frechheit hier herzukommen.“

Sweetie Belle fing an zu weinen und sagte mit Schmerz in der Stimme: „DENNIS HAT NIE IRGENDWAS SCHLECHTES GETAN. ER LIEBT DICH UND DU HAST IM DAS HERZ GEBROCHEN. ER HAT SICH IMMER UM DICH GESORT UND UM DICH GEKÜMMERT. UND DU KANNST NICHTS BESSERES MACHEN ALS IHN ZU HASSEN FÜR EINE SACHE MIT DER ER NICHTS ZU TUN HATTE.“

„ER HAT SICH NIE UM MICH GESORT UND AUCH NIE FÜR MICH EINGESETZT. ICH WAR IHM NIE WICHTIG“ schrie Rarity daraufhin zurück....auch mit Schmerz in der Stimme

Sweetie Belle ging mit Tränen in den Augen und sagte dabei noch teilweise verachtend: „oh Rarity....wie blind bist du eigentlich.“

Rarity sah Sweetie Belle hinterher und fiel dann ins Bett. Sie konnte die Nacht nicht mit Schlaf verbringen...Sondern nur mit Trauer. Sie wusste das sie sich entscheiden müsse...Aber was würde sie nur tun.

Am nächsten Tag waren die Ponys auf dem Weg zum Bahnhof als sie ein Gespräch mit Rairty anfangen.

„und bist du...Bereit ?“ fragte Rainbow Dash

„ich werde mitkommen, aber ich bin mir nicht sicher ob ich wegen der Gallopping Gala oder wegen ihm gehe“ antwortete Rarity hochnäsig

„naja...solange du überhaupt mitkommst.“ sagte Twilight enthusiastisch

Als die Ponys im Zug waren dachte Rarity viel über das nach was Sweetie gestern gesagt hatte. War sie wirklich zu unrecht sauer auf Dennis oder war er schuld oder was war mit Devil. All das schoss ihr durch den Kopf und bevor sie zu einem Schluss kommen konnte waren sie schon in Canterlot.

„Er könnte hier überall sein“ sagte Applejack

„wie sollen wir ihn nur finden unter den Milliarden Ponys ?“ fragte Pinkie übertrieben

„wir sollten versuchen ihn heute Abend auf der Gala zu erwischen solange werden wir ein bisschen in der Stadt bleiben“ sagte Twilight und alle waren damit einverstanden. Rarity hatte nochmal Zeit um über alles nachzudenken. Bis zum Abend.

Trotz den Unfällen im letzten Jahr, war die Veranstaltung dieses Jahr umso mehr besucht. Es sorgte für einige Aufregung das ein Mensch und ein Teufelspony neu in Equestria waren. Da diese zwei die diesjährige Ansage machen mussten waren alle aus dem Häuschen. Die 6 Ponys waren auch eingetroffen.

„Meine sehr geehrten Stallons und Mares. Ich begrüße euch zur diesjährigen Galloping Gala. Es ist mir eine Freude jeden von ihnen zu begrüßen. Ich möchte ihnen nun jemanden vorstellen den ein paar von ihnen schon kennen sollten. Er ist das neue Pegasus hier in Equestria und besitzt die größte Macht von allen...The Devil“ kündigte Celestia Dennis an. Dennis ging langsam zum Mikrophon. Er hatte immer noch den Verband um seine Schulter und Brust.

„Hallo Everypony. Ich freue mich den diesjährige Gala zu eröffnen. Aber bevor wir

beginnen möchte ich ihnen allen gerne noch etwas sagen....ES TUT MIR LEID !!!“ schrie Dennis in die Menge. Alle Ponys waren durcheinander. „Nun wisst ihr...Es stimmt das ich jetzt ein Pony bin, aber dennoch war ich ein....ein Mensch....“ Es trat ein Schrecklaut durch den Raum. Rarity und die 5 anderen Ponys fragten sich warum er das erwähnte. Dennis erzählte weiter: „Nun ich möchte mich, egal wie unnötig es ist, als einziger Mensch hier in Equestria entschuldigen was wir jemals getan haben. Ich weiß das es nichts bringt, aber ich verspreche euch ich werde niemals zulassen das die Menschen euch etwas tun !!! Gut und nun ohne Unterbrechung möchte ich mich noch bei Celestia und Luna bedanken die mich eingeladen haben.“ Damit war Dennis fertig. Als plötzlich Blue Blood auf die Bühne kam und etwas zu sagen hatte: „Danke an Dennis. Ich habe noch eine wichtige Aussage zu machen. Ich bin Prinz Blue Blood und möchte euch mitteilen das ich immer noch eine Frau fürs leben suche. Solltet ihr Interesse haben....“ Blue Blood wurde von Dennis unterbrochen indem dieser ihm das Mikro mit Hilfe von Devil's Magie unter dem Mund wegriss. „Warte mal Blue Blood...Ist das dein Ernst ?“

„natürlich ist er das“ sagte Blue Blood hochnäsig

„Ich bin zwar noch nicht lange hier...habe aber viel mitbekommen...Darum möchte ich gerne denn Weiblichen Ponys unter euch einen Ratschlag geben. Wenn ihr nach einem echten Gentlecolt, einen guten Zuhörer und jemand absolut selbstlosen sucht...“ Blue Blood dachte er wollte den Mare's einen Tipp geben um sich in ihn zu verlieben.

„Dann sucht euch auf jedenfalls jemand anderes. Denn dieser Prinz ist hochnäsig, arrogant und eingebildet !“

„Wie kannst du es wagen ?“

„Du verdienst es nicht noch ein Herz zu brechen. Besonders nicht nachdem was du letztes Jahr bei dieser Veranstaltung getan hast !“

„Was...was habe ich denn getan...OHHH du meinst sicher dieses schrecklich eingebildete weiße Einhorn.“

„Blue Blood du bist lieber ruhig. Der einzige der eingebildet ist bist du“ gab Dennis sauer wieder.

„Sie war wirklich hässlich und sie dachte bestimmt das so etwas wie sie Chancen

bei mir hatte. Ich habe immerhin Standards“

Rarity hörte alles. Genauso wie die anderen Ponys im Saal. Sie weinte, aber von außen floss nur eine Träne. Wie konnte Blue Blood sie nur so entwürdigen. Doch Dennis schritt wütend ein.

„REDE NICHT SO ÜBER DAS EINHORN DAS ICH LIEBE !!!“ wieder ein Schrecklaut durch die Menge

„Ach du liebst sie...na dann ist es kein Wunder das du mich für arrogant hältst. Ihr passt wirklich gut zusammen nur jemand so hässliches kann jemanden so hässlichen lieben.“

Dennis antwortete nicht sondern verlor die Kontrolle und gab Blue Blood einen Tritt bis er ein paar Meter weiter auf den Boden fiel. Dennis war geschockt über sich selbst.

„ich...ich...es tut mir leid...ich wollte das nicht“ Dennis hatte Tränen in den Augen und rannte raus in den Garten. Rarity war komplett verwirrt, spürte sie doch was für Dennis. Sorgte er sich doch immer noch für sie. Sie und die anderen verfolgen Dennis, der mit Devil raus rannte in den Garten und sich nach einer Weile auf den Boden hinsetzte und anfang zu weinen:

„Dennis hör auf...Was soll das du hast alles richtig gemacht“ sagte the Devil tröstend

„Nein...hab ich nicht. Ich habe wieder an sie gedacht...Ich kann nicht aufhören an sie zu denken. ICH WERDE ES NIE SCHAFFEN !“ schrie er aus.

„Du musst sonst wird unser Problem vielleicht nie gelöst“

„das weiß ich auch aber ich kann nicht aufhören an sie zu denk....“ Dennis wurde unterbrochen von einer schnöseligen Stimme:

„Sie mal einer an. Was haben wir den da.“

„Blue Blood...was willst du ?“ fragte Dennis und fasste sich wieder.

„nun ich bin bereit eine Entschuldigung von dir anzunehmen“

„ok...es tut mir leid....“

„das sollte es auch“ sagte Blue Blood ohne Dennis ausreden zu lassen

„es tut mir leid das ich dich nicht noch weiter getreten habe damit ich dein Gesicht heute nicht mehr sehen muss“

„Wie kannst du es wagen ? Nun gut ich wollte es eigentlich nicht aber ich habe ein paar meiner Wachen mitgebracht. Wenn du dich nicht auf der Stelle entschuldigst dann werden sie dich mit mir verprügeln. Also ?“ drohte Blue Blood ihm

„Ist das dein ernst....Blue Blood. Ich würde eher meine Hufe essen als mich jemals bei dir zu entschuldigen !“ sagte Dennis mit einem Tödlichsten Blick.

„du wolltest es so“ sagte Blue Blood und schickte seine Wachen auf ihn los

Die anderen wollten schon helfen:

„wir müssen etwas tun das sind 3 gegen 1“ sagte Pinkie im Gebüsch in dem sie sich versteckten um Dennis zu suchen.

„Er hat Devil wir sollte ihm das regeln lassen.“ sagte Twilight.

„du hast vielleicht recht jeder sollte das Recht haben seine eigenen Kämpfe zu schlagen“ fügte Applejack hinzu.

Dennis stand zwei extreme gefährlich aussehenden Wachen und sagte noch bevor es losgehen sollte:

„weißt du was Blue Blood...Dich schlage ich auch ohne Devil...Devil bitte verlass meinem Körper.“

„wie du meinst...“ Devil verließ damit den Körper von Dennis und setzte sich an den Rand eines Brunnens.

„komm schon ich warte“ sagte Dennis noch provozierend. Einer der Wachen griff an und versuchte Dennis mit einem Huf zu schlagen. Dennis wich kurzerhand aus und schlug mit einer Kraft zu die ihn in dem Brunnen versenkte vor dem Devil saß. Der Kampf ging eine Weile und Dennis war ganz klar im Vorteil. Er bekam zwar

auch ein paar ab aber am Ende war er doch triumphierend. Blue Blood ging auf ihn los doch wurde mit einem einfachen Tritt auf den Rücken gelegt. Dennis stellte einen Huf auf ihn und sagte:

„hasst du jetzt genug?“

„du bist genau so schlimm wie diese jämmerliche Weiße Stute die in mich verliebt war.

Devil verwandelte sich kurzerhand in ein Schwert das an Dennis Hufe anfang und an der Schulter befestigt war. Die Klinge war direkt über Blue Blood Kopf. Dennis stach zu. Alle Ponys wollten schreien doch waren vor Schock stumm. Die Klinge war neben Blue Blood in den Boden geschlagen. Dennis fügte noch hinzu: „ich vergieße nicht das Blut eines Ponys. Ich bin nicht so wie du oder die Menschen. Und jetzt geh!!!“ Blue Blood lies sich das nicht zweimal sagen und verschwand mit seinen Wachen.

„Devil“ sagte Dennis

„ja?“ antwortete Devil

„ich habe gespürt das du ihn töten wolltest...war...war das bei Rarity's Geschwistern genauso?

„Dennis....ich...ich...gut...pass auf. Ich habe nicht die Kraft meinen Meister zu widersprechen aber ich kann die Aktion mögen und gerne durchführen oder sie hassen und zu mindestens blockieren.“

„wie war es bei Rarity?“

„ich...ich hätte ihnen nicht den Tod gewünscht, weil sie zwei kleine Geschwister hatten. Aber ich hab ihnen auch den Tod gewünscht weil es schreckliche Ponys waren.“

„was warum hast du mir das nicht gesagt?“

„ich hielt es für unwichtig Rarity hätte dir sowieso nicht geglaubt und wäre nur sauer geworden.“

„du hast recht...aber was war den so schrecklich an ihnen“

„Er war ein Ponyhälter...er verdiente sein Geld damit weibliche kleine Fillys an seltsame Kreaturen zu verkaufen, wie die Dimand Dogs. Aber das war nicht das schlimme...das schlimme war das er das mit Rarity und mit Sweetie Belle auch machen wollte. Und Sie wollte die ganze Familie töten damit sie das Erbe bekam. Rarity's Eltern waren nämlich mal reich aber durch den Umzug nach Ponyville....“

„woher weißt du das ?“

„ich weiß was Leute denken. Ich bin der Teufel.“

„du hast recht...aber ich muss sie für immer vergessen“

„das weiß ich...“

Rarity war total fertig. Sie wusste nicht wie sie mit ihren Gefühlen klarkommen sollte. Stimmt das was Devil sagte...Warum sollte er lügen. Dennis interessierte sich noch für sie, aber wollte sie vergessen. Was sollte sie nur tun.

Ich....ich kann nicht verstehen was er an sich hat das mich so anzieht, aber...egal was er gesagt hat egal was er getan hat...ich habe das Gefühl als würde ich immer noch etwas für ihn empfinden...als würde ich ihn lieben...Aber ist das möglich...darf ich das überhaupt...Was ist nur los mit mir ? Dachte sich Rarity

Twilight unterbrach ihre Gedanken:

„ok wir sollten ihn jetzt holen.“

Alle außer Rarity nickten und gingen zu Dennis. Bis auf Rarity sie blieb noch im Gebüsch.

„Dennis !“ sagte Rainbow

„...Was macht ihr den hier ?“ antwortete er

„wir haben deinen Brief gelesen und uns entschlossen dich zu suchen weil wir angst hatten das du traurig bist und das würde uns traurig machen weil du doch unser neuer Freund bist.“ sagte Pinkie aufgedreht

„Ihr hätte nicht kommen sollen...Ich werde nicht zurückkommen“ sagte Dennis laut

„Aber warum nicht. Ist dir Rarity so wichtig das du nicht einmal bei uns in Ponyville bleiben kannst?“ fragte Fluttershy leise.

„Ja. Das ist sie.“ Dennis schaute bedrückt auf den Boden: „außerdem liegt es nicht nur an Rarity das ich nicht zurück kann“

„was denn noch?“ fragte Applejack

„Ich trage den Verband nicht wegen meiner Wunde...“ sagte Dennis. Die Ponys waren erstaunt und warteten darauf das Dennis ihnen erzählt wofür er sonst gut sei. Aber er zeigte es ihnen lieber.

Dennis löste den Verband und langsam sahen die anderen was das Problem war. Dennis Flügel waren komplett zerstört. Kaum noch fähig zu stehen, geschweige den mit ihnen zu fliegen.

„Seit dem Kampf, werden meine Flügel immer schwächer...ich habe raus gefunden woran es liegt. Die Flügel eines Pegasus sind mit seinem Geist verbunden. Wenn der Geist frei ist kann es fliegen wie nie zu vor, aber wenn seine Seele und sein Geist verletzt sind kann es nicht fliegen und muss warten bis es besser wird. Bleibt es allerdings zu lange in diesem Zustand kann es sein das es nie wieder fliegen kann und seine Flügel verschwinden....Meine Flügel sind weg weil meine Seele verletzt ist, durch den Schmerz den ich Rarity zugefügt habe und durch den Schmerz den sie mir zugefügt hat...Ich kann nicht ohne Rarity und ohne meine Flügel leben. Wenn meine Flügel weg sind will ich nicht mehr leben...Darum bin ich hier in der Hoffnung sie zu vergessen...Aber ich kann nicht....ich liebe sie zu sehr ich weiß nicht was ich machen soll ich verstehe nicht wie ich ohne sie leben kann. Ohne ihre Liebe, Freude oder Mitgefühl.“

Die Ponys waren erstaunt. Plötzlich kam eine Stimme aus dem Gebüsch:

„so denkst du also über mich...Ich glaube ich habe dich wirklich falsch eingeschätzt“

Als sich raus stellte das es Rairty war wurde Dennis rot. Er würde immer so über sie reden, aber es war ihm trotzdem peinlich.

„Rarity...ich...es tut mir leid...alles...ich hätte nicht zu dir kommen sollen um mich zu verabschieden, aber ich konnte nicht anderes.“ sagte Dennis und man erkannte das er den Tränen nah war.

„weißt du Rarity ich bin einfach so verrückt nach dir das ich nichts anderes tun als an dich zu denken. Deine Stimme macht mich glücklich und ich...“ Dennis stoppt als er sah das Rarity nicht nur den Tränen nah war, sondern ein paar davon schon ihre Wange runterflossen. Sie fing an zu sprechen:

„warum entschuldigst du dich ?...Du hast alles richtig gemacht...ich war diejenige die unglaublich egoistisch war. Ich habe dich einfach für das eingeschätzt was ich sah was du warst, aber eigentlich bist du das nettest Pony das ich kenne und...nachdem ich meine Wut gegen dich und Devil verlor“ sie machte eine kurze Pause um wieder zu Luft zu kommen.

„nachdem was Devil über meine Geschwister sagte...“ diesmal konnte sie ihre Tränen nicht zurückhalten und sie fing an zu weinen. „Wenn es stimmt bin ich froh das sie tot sind...Und Devil hätte keinen Grund zu lügen. Darum glaube ich ihm...“ Rarity weinte noch mehr und konnte Dennis nicht in die Augen schauen. Ihren Freundinnen auch nicht, aber sie entschloss sich ihm doch noch etwas zu sagen. Sie musste es denn sonst wäre sie nie wieder glücklich geworden.

„Dennis ich habe gemerkt.....das.....das ich dich liebe !!!“ schrie Rarity aus und schloss dabei die Augen. Sie hoffte das er sie verstehen würde. Auch wenn er sie nun hassen würde weil sie ihn hasste und ihn schlug, musste sie es ihm sagen. Sie wartete auf eine Antwort mit geschossenen Augen, doch statt einer Antwort spürte sie wie sein warmer Körper sich an ihren presste und wie warme Tränen auf ihrem Fell landeten. Er umarmte sie. So fest wie er noch nie jemanden umarmt hatte.

Sie erwiderte seine Umarmung. Die anderen Ponys waren glücklich und den Tränen nahe. Bis auf The Devil der die Stimmung unterbrach: „heißt das wir gehen doch zurück nach Ponyville... Du musst dich echt mal entscheiden Dennis.“ sagte er mit einem Seufzer in der Stimme.

Nach einer Weile löste Dennis die Umarmung nur um Rarity zu überraschen mit einem tiefen und innigen Kuss. Rarity war geschockt, aber erwiderte den Kuss und war froh das er ihr verziehen hatte. Dennis hatte aber auch keine andere Wahl. Es war immerhin die Mare seiner Träume. Nachdem der Kuss zu ende war lächelte

Pinkie Pie und sagte:

„können wir dann wieder nach Ponyville fahren.“

Dennis antwortete: „ja Pinkie können wi...“

plötzlich ging von Dennis ein leuchten aus und er flog in die Luft. Es war ein so helles leuchten das es alle blendete. Es dauerte ein paar Sekunden, doch nachdem es vorbei war, stand Dennis mit unglaublich schönen Flügeln wieder da. Sie waren zurück, doch das war nur die Kirsche auf dem Eisbecher. Von ihm aus hätten sie auch verschwinden können solange er Rarity hatte.

Auf dem Rückweg nach Ponyville saßen Rarity und Dennis zusammen in einen Abteil im Zug. Und es musste zu einem Gespräch kommen.

„Rarity...ich wollte dich fragen...“ fing Dennis an

„ja...“ erwiderte Rarity

„sind wir jetzt offiziell ein Paar ?“

Rarity wurde rot: „nun...wenn du es noch willst ?“

„natürlich. Du weißt wie ich über dich denke. Aber...“

„aber was ?“ sagte Rarity verwundert.

„bist du sicher, dass es mit uns klappt. Ich meine du bist so hübsch und nett und wundervoll und ich bin...“ wollte Dennis erzählen. Allerdings unterbrach ihn Rarity.

„du bist unglaublich. Du bist stark, nett und wunderbar.“

„meinst du wirklich.“

„Dennis du bist das schönste und beste Pony das ich je kennenlernen durfte...Ich liebe dich. Ich sage so was nicht zu jemanden bei dem es nicht stimmt.“

„Danke Rarity...Ich liebe dich auch.“

Das weiße Pony beendete das Gespräch indem sie Dennis einen Kuss auf den Mund gab. Einen tiefen und liebebedürftigen Kuss den Dennis natürlich sofort erwiderte.

Als der Zug in Ponyville ankam war es spät Nachts. Alle Ponys waren müde. Es verabschiedete sich einer nach dem anderen bis Rarity und Dennis allein waren. Devil durfte netter weise bei Rainbow Dash schlafen, da Dennis und Rarity sich laut ihm noch viel zu erzählen hatten. Das stimmte nicht sie haben sich bereits ausgesprochen, aber damit Devil bei Rainbow schlafen würde er alles tun.

In Rarity's Boutique waren Dennis und Rarity total ausgelaugt. Rairy viel in ihr Bett und war sehr froh das sie heute endlich wieder Schlaf finden würde. Endlich war Dennis wieder da das Pegasus, mit neuen Flügeln das sie liebte so wie sie war das sie umwarb und das sie nie loslassen würde. Dennis war wieder da. Rarity kuschelte sich in ihre Decke und sah zu wie Dennis sich aufs Sofa fallen ließ.

„Äh....Dennis ?“ sagte Rarity und wurde leicht rot

„ja, Rairy“ antwortete Dennis und schaute von der Sofa-lehne auf das Bett von Rarity. Diese saß auf der Matratze und mit den Füßen noch unter der Decke.

„weißt du....jetzt da wir ja sozusagen zusammen sind....dachte ich.“ Rarity wurde noch röter.

„willst du....mir etwa anbieten das ich mit dir im Bett schlafen kann ?“ Dennis wurde rot bei dem Gedanken aber dachte nicht im Traum daran das Angebot abzulehnen.

Rarity schaute auf die leere Seite in ihrem Bett um zu verdecken wie peinlich ihr es war ihn das zu fragen. „Nur wenn du möchtest“ sagte Rarity anschließend

„Das würde ich liebend gern.“ antwortete Dennis und lag schon beinah im Bett, als Rarity sich zu ihm rüberbeugte und ihm einen Gutenachtkuss auf die Wange gab. Dennis wurde rot und legte sich zu Rarity. Sie schlief ein, Dennis jedoch blieb noch eine Weile wach um ihr beim schlafen zuzuschauen.

*Ich hab es geschafft...Rarity mag...nein LIEBT mich....ich kann es nicht fassen.
Wenn ich darüber nachdenke das ich heute schon hätte tot sein können. Ich habe
wirklich Glück besonders mit ihr.* Dachte sich Dennis

Er gab ihr noch einen Kuss auf die Wange und legte sich auch schlafen.

Es wäre eine ruhige und entspannende Nacht geworden, hätte Rarity nicht etwas gehört und wäre nicht davon aufgewacht.

Was ist das...klingt wie ein stumpfes Geräusch.... Dachte sich Rarity.*PUMP*
PUMP Es kam aus dem Nebenraum und war rhythmisch immer gleich, doch wurde immer schneller. Rarity zog ihren Schlafmantel an und entschloss sich dem Geräusch auf dem Grund zu gehen.

Sie öffnete ihre Schlafzimmertür und ging auf den Gang. *PUMP* *PUMP* Sie stellte sich vor die Zimmertür des Zimmers aus dem das Geräusch kam. *PUMP* *PUMP* Rarity legte ihr Ohr an die Tür und hörte leise ein paar Stimmen, es war die Stimme ihrer Schwester.

„OH....OH mein Gott....SPIKE.....HÖR NICHT AUF. DAS IST SO GUT. AHAAAAA !!!!“ stöhnte Sweetie Belle. Rarity konnte es nicht fassen. Hatte ihre Schwester etwa...Sex. Mit Spike und das obwohl sie wusste das ihre große Schwester nur ein Zimmer weiter war. Das Geräusch wurde immer lauter. *PUMP* *PUMP* Rarity wollte sich gerade umdrehen und mit ihrem roten Gesicht gehen und so tun als hätte sie nie etwas gehört. Allerdings gab es da jemanden der bemerkt hatte das Rarity nicht mehr im Bett war.

„Hallo Rarity....Gibt es irgendetwas interessantes zu dieser späten Stunde ?“ fragte Dennis mit Sarkasmus in der Stimme.

„Ich....äh...Ach was...Nein, nein“ sagte Rarity immer noch rot im Gesicht.

„Achso....na wenn es nichts ist dann stört es dich sicher nicht wenn ich an der Tür horche an der du gerade mit deinem Ohr lagst oder ?“ sagte Dennis noch Sarkastischer, falls das überhaupt möglich war.

„Was...nein...ich meine...so etwas macht man nicht lass uns doch einfach wieder schlafen gehen.“ sagte Rarity und versuchte sich irgendwie zu retten, aber sie wusste das es zwecklos war.

Dennis legte sein Pony-Ohr an die Tür. Rarity wartete auf Dennis Reaktion und das er ihr eine Rede halten würde über Privatsphäre und sie wusste das sie diese auf verdiente, jedoch war alles anderes.

Nachdem Dennis von der Tür wegging sah er nur Rarity an und sagte mit einer Ruhe in der Stimme für die Rarity ihn beneidete: „Sieht so aus als würden Sweetie Belle und Spike erwachsen werden, nicht wahr?“

Rarity nickte in ihrer Verwirrung einfach nur. Sie war im Nachhinein aber sehr erfreut das Dennis sie nicht verurteilte. Allerdings sollte es noch besser kommen.

Als Rarity und Dennis wieder im Bett lagen hörten sie auf einmal wie Sweetie Belle schrie:

„OH GOTT...SPIKE ICH....ICH
KOMME.....AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH !!!!!!!!!!“

Danach war es ruhig. Dennis und Rarity waren beide extrem rot und schauten sich beide an. Dies ging weiter bis Rarity die Stille nach dem Sturm mit einem für sie und Dennis sehr peinlichen Satz unterbrach:

„Dennis...würdest du auch....gern.....naja,....du weißt schon“

Dennis schaute Rarity erst ungläubig an. Aber dann merkte er das sie es ernst meinte. In diesem Moment war Dennis Herz nicht mehr zu unterscheiden zwischen einem normalen Pony-Herzen oder einem Presslufthammer.

„Rarity....ich....ich hatte noch nie....“ fing Dennis an.

„Das ist ok Darling. Ich auch noch nicht“ sagte Rarity mit einem warmen Lächeln und ihrer Hufe auf Dennis Schulte.

Sie entschlossen sich es Spike und Sweetie Belle gleich zu tun und diese Nacht sollte für beide ein unvergessliches Ereignis sein. Dennis war überglücklich und Rarity hatte gehofft das sie den richtigen Stallion gefunden hatte. Aber was wichtiger war sie war sich sicher ihn nie wieder zu verlieren...Doch dem war nicht so.

„Du gehst weg !!!!“ schrie Rarity aufgebracht in den Raum in dem sie mit ihren Freundinnen stand und Dennis und Devil gegenüber waren.

„Rarity, ich muss. Ich würde nicht gehen wenn es nicht wichtig wäre.“ sagte Dennis verständnisvoll.

„Aber warum jetzt. Warum gerade jetzt, wo wir es miteinander gesch....“ Rarity stoppte da ihre Freundinnen daneben standen und sie nicht wollte das diese ihr kleines Geheimnis erfahren. Rarity versuchte sich zu retten: „gesch...neidert haben.“

Rarity schaute leicht rot in die Gesichter ihrer Freundinnen um zu erkennen ob sie es ihr geglaubt haben.

„Rarity...ich muss....es...es wird Zeit für den Krieg!“ sagte Dennis

Alle Ponies liesen ein überraschendes *gasp* los.

„In...in den Kreig...Aber es gibt keinen Krieg in Equestria !“ sagte Twilight entsetzt

„Nun...Twilight, so ganz stimmt das nicht...siehst du in den letzten 3 Jahren gab es einen Krieg zwischen den Greifen und den Drachen.“ erklärte Dennis

„Aber was hast du damit zu tun ?“ fragte Rainbow Dash

„Nun...wenn ich da mal einschreiten dürfte.“ fing the Devil an und ragte aus Dennis Körper raus. Alle Ponies schauten auf ihn und er begann:

„Nun, die Omen haben es als Regel gesetzt das der träger des Bösen, also mir, die Welt vor einem großen Unheil zu retten. Die letzten die mich trugen, konnten dies nicht und verloren mich oder starben. In diesem Fall der Krieg zwischen den Greifen und den Drachen...ihr müsst wissen das dieser Krieg nun schon 3 Jahre besteht und, wenn man es genau nimmt, geht es uns nichts an, nur haben diese 2 Gruppierungen sich abgesprochen, dass derjenige der den Krieg gewinnt auch die Ponies und ihr Königreich übernehmen darf, jedoch wollen wir dies verhindern in dem wir sie dann treffen wenn sie am verwundbarsten sind...Mitten in der Schlacht. Ich und ein paar andere ausgewählte Ponies werden den Krieg stoppen bevor er beginnt.“

„Das...Das ist Wahnsinn“ sagte Rarity besorgt

„Rarity....Du weißt das ich dich liebe und das ich nichts lieber tun würde als mit dir hier zu bleiben...aber ich muss gehen.“ sagte Dennis und schaute Rarity verständnisvoll dabei an.

„aber...aber...“ wollte Rarity argumentieren, jedoch wurde sie wegen des Trabes von mindestens 200 Ponies unterbrochen.

Es war eine riesige Anzahl von Ponies die sich langsam der Boutique näherten in der Rarity und die anderen auf Dennis einredeten. Aus dem Fenster der Carousell boutique konnte man sehen das eine riesige Menge an Ponies auf dem Marktplatz halt machten, dann klopfte es an der Tür.

Als sie aufging trat ein Großes Schwarzes Einhorn mit dunkelblauer Stachelmähne ein.

„Devil, die Truppen warten auf den Angriff in Feindesgebiet“ sagte das Einhorn

„Sehr wohl Johnson, ich bin gleich da.“ Devil drehte sich von Johnson weg.

„Das ist der Co-leader der Operation und mein guter Freund, Johnson. Er wird mir helfen denn Krieg zu gewinnen bevor er beginnt, die Arme besteht aus Freiwilligen aller Völker Equestrias, hoffen wir das das reicht.“ sagte Devil und die Ponies schauten langsam hinter ihn um einen Blick auf Johnson zu werfen.

Er war ein sehr gut aussehendes und elegantes Pony, das dachten sich zumindest alle außer Rarity, die hatte ja schon ihr special somepony.

„Also, Dennis können wir gehen ?“ fragte Devil und bewegte sich schon in Richtung Ausgang.

„Ja...Ich will mich nur noch verabschieden“ sagte Dennis und schaute seine geliebte Rarity an.

„Rarity...ich hoffe du weißt das ich, egal was passiert dich immer lieben werden, ich werde zurückkommen und dann werden wir das romantischste Date haben das du dir vorstellen kannst.“ sagte Dennis und malte es sich schon vor seinen Augen

aus.

„oh Darling....das wäre wunderbar“ erwiderte Rarity und driftete auch in die Fantasie, bis sie eine wichtige Sache zurück holte:

„Dennis !“ Dennis drehte sich um und Rarity hielt einen Ring mit einem Blauen Stein darin, der so aussah wie ihr Cutie Mark, denn sie ihm ins Gesicht hielt:

„Ich möchte dir das hier mitgeben, es soll dich daran erinnern das ich, egal wo du bist, immer bei dir bin. Eigentlich war er für einen anderen Zweck gedacht, aber ich will ihn dir jetzt geben.“ sagte Rarity etwas verlegen, niemand konnte wissen das sie diesen Ring schon seit Jahren gemacht hatte um ihn der Person zu geben die ihr am meisten bedeutet.

Dennis war Sprachlos:

„Rarity...ich...ich weiß nicht was ich sagen soll...danke“ Dennis steckte den Ring ein und gab Rarity einen Kuss auf den Mund, danach flüsterte er ihr noch was ins Ohr:

„Ich werde dich niemals aufgeben und dieser Ring wird meinen Körper nie verlassen, im Leben sowie im Tode, ich werde ihn immer bei mir behalten, weil ich dich auf ewig in meinem Leben haben möchte.“ Sagte Dennis ernst und musste sich dabei die Tränen zurückhalten, Rarity allerdings konnte nicht. Eine Träne lief ihr langsam über die Wange und fiel auf den Boden.

Dennis und Devil gingen mit Johnson raus. Raus aus der Boutique, raus aus Ponyville und raus aus Equestria.

3 Wochen waren nun vergangen seit Dennis gegangen war und Rarity konnte diese 3 Wochen nur schwer über sich bringen, sicher ihre Freunde waren da, jedoch konnten die sie auch nicht davon abbringen sich vorzustellen das Dennis vielleicht gestorben sei. Und hinzu kommt noch das Spike's und Sweetie Belle's herumgemache nicht sehr schmerzlindernd war. Jedoch sollte sie heute erfahren was passiert war....zumindest dachte sie das.

Es kam ein Pony in die Stadt, ein Einhorn. Es klopfte an die Bibliothek von Twilight und als Spike die Tür öffnete trat das Pony, das schwere Verletzungen und Wunden hatte in das Haus ein....es war Johnson. Rarity war, weil ihr die Decke in

ihrer Boutique auf den Kopf viel zu Besuch bei Twilight.

Rarity schaute mit Tränen im Gesicht auf das Schwarze Einhorn, dieser wiederum schaute auf den Boden und sagte leicht:

„Rarity es tut mir Leid, aber ich fürchte Dennis hat es nicht überstanden...“

In diesem Moment brach in Rarity alles auseinander, sie konnte nicht mehr Atmen und sie fühlte wie sie ganz langsam abdriftete. Ihr Körper fing an zu zittern und dann kamen die Tränen. Erst eine, aber dann wurden es mehr und mehr. Rarity weinte.

Es sind nun 2 Wochen vergangen, nachdem Rarity erfuhr, dass Dennis von dieser Welt geschieden war. Johnson erklärte ihr das Dennis starb als er dem letzten Drachen in das Herz sticht, der Drache stieß ein Feuer aus und verbrannte ihn...zu Tode.

Rarity konnte in der 1. Woche nichts essen, kaum etwas trinken und nicht schlafen. In der 2. Woche ging es ihr nicht sehr viel besser sie aß kaum etwas und ihr Herz tat immer noch weh... Doch ihr war klar das sie weiter machen musste, er hätte es so gewollt.

Heute war ein besonderer Tag, heute wollte die Prinzessin kommen um die Beerdigung von Dennis durchzuführen. Außerdem wollte Rarity heute Johnson besuchen, da dieser sich in Ponyville zur Ruhe gelassen und sie eingeladen hat.

Rarity wusste nicht warum er sie Einlud: *vielleicht ist es eine Art Wiedergutmachung von ihm, da er sich schuldig fühlte, immerhin war er mit Dennis im Krieg...aber er war daran nicht Schuld, ich sollte ihm sagen das ich ihm kein Schuld an Dennis & Devil's Tod keine Schuld hatte...ich hoffe ich schafe es heute bei der Beerdigung stark zu bleiben...Dennis Körper konnte laut Johnson nicht geborgen werden, da er...da er pulverisiert war...und die Asche im Wind wegflog...* Rarity lief eine Träne herunter bei dem Gedanken was aus ihren Liebsten geworden war. Sie reißte sich zusammen und machte sich auf den Weg zu Johnson.

Johnson's Haus war sehr groß und hatte auch einen Keller, er hatte es in dem Haus

sehr schön eingerichtet, ein bisschen wie Twilight, allerdings hingen auch viele Sachen an den Wänden die Zecora gehören könnten.

Als Rarity an der Tür klopfte und Johnson sie öffnete konnte man ihm seine Freude ansehen...und andere Dinge die sich in seinem Kopf widerspiegelten, jedoch konnte Rarity nicht sagen was es war:

„Rarity...bitte komm doch rein.“ bat Johnson sie herein

Rarity war von seinen Blicken etwas irritiert, entschied sich aber trotzdem hineinzugehen.

Nach dem Essen das er ihr an bat und dem Glas Wein fing Johnson ein Gespräch mit der immernoch sichtlich niedergeschlagenen Rarity an: „Und Rarity wie geht es dir?“

„Ach weißt du...ich versuche gerade über den Tod von Dennis hinwegzukommen...Weißt du...es fühlt sich noch so unecht an...Jeden Morgen und...und wünschte er wäre noch da, doch er ist nicht da....ich weiß nicht ob ich ohne ihn leben kann, verstehst du?“ sagte Rarity und wurde trauig

Johnson nickte nur kurz und Rarity erzählte weiter:

„Ich...ich hab ein Bild neben meinem Bett von ihm, ich sehe es jeden Tag, auch wenn ich nur noch auf der Couch schlafe...“ Rarity liefen die Tränen herunter: „ich schaue es mir jeden Morgen an und...wünschte er würde mich jetzt halten...aber er ist nicht da...und dann erinnere ich mich wie es mit ihm war...und dann...dann merke ich das ich ohne ihn nicht leben kann und weiß trotzdem das er wollen würde das ich weiter mache, nur weiß ich nicht ob ich das kann...“ Rarity machte eine Pause und wollte sich wieder fassen, schaffte dies allerdings nicht und fing an zu weinen, wie damals vor 3 Wochen.

Johnson nahm sie in den Arm und tröstete sie, sie nahm dieses Angebot an und drückte sich an Johnson. Johnson hebte ihren Kopf und bewegte seine Lippen auf sie zu...Ihre Lippen kamen immer näher und näher und.....Rarity stand auf und ging einen Schritt zurück.

„Johnson...nein...ich kann das nicht...Dennis war mir zu wichtig!“ sagte Rarity mitfühlend.

„Das verstehe ich, aber Dennis würde wollen das du wieder lebst“ sagte Johnson etwas gestresst.

„Nein....ich...ich kann einfach nicht, ich liebe Dennis noch, es wäre besser wenn ich jetzt gehe“ sagte Rarity, wischte sich die letzten Tränen vom Gesicht und ging zur Tür.

Johnson hielt mit seiner Magie die Tür zu und packte Rarity an der Hufe:

„Rarity, nein...Bitte, bleib doch hier lass uns darüber reden und uns besser kennenlernen“ sagte Johnson noch etwas nervöser.

Rarity schaute ihn an: „es tut mir wirklich Leid John...aber ich muss jetzt gehen.“ lehnte Rarity ihn freundlich ab. Sie versuchte wieder die Tür zu öffnen und wollte rausgehen, als sie plötzlich spürte das ihr Körper nicht ihr gehorchte und sie einfach still stehen blieb. Rarity war geschockt, was war nur los. Sie schaute an sich runter und merkte das sie mit Magie festgehalten wurde. Rarity schaute auf Johnson und entdeckte den Ring um seinen Hals den sie Dennis gegeben hatte.

„Johnson...was hat das zu bedeuten...der Ring...gehört Dennis, er hat mir geschworen ihn zu behalten, egal was passiert.“ sagte Rarity leicht verwirrt, leicht ängstlich.

„Ach Rarity, es hätte alles so leicht werden können...aber du willst es ja unbedingt auf die harte Tour...naja soll mir recht sein !“ sagte Johnson mit unglaublich emotionsloser Stimme.

„Was ist los mit dir !?!?!?!“ fragte Rarity ihn diesmal mit weit aus mehr Angst als Verwirrung. Sie riss sich mithilfe ihrer Magie los und schaute ungläubig auf Johnson, dieser packte sie an den Harren und zog sie auf brutale weise in Richtung Keller. Dabei hielt er ihre Schläge und Tritte mit Magie ab.

Er zog sie an der Mähne über seinen Boden...Rarity schrie ihn an, teils wegen den Schmerzen, teils wegen dem Entsetzen das er so etwas überhaupt tat:

„Oh mein Gott Johnson....was ist nur los mit dir...AUA!! Du tust mir weh, bitte lass mich los wo bringst du mich hin !?!?!?“

„oh, liebe Rarity...das wirst du schon noch erfahren...noch früh genug“ sagte

Johnson mit etwas Verrücktheit in der Stimme.

Johnson schleifte Rarity die Treppe runter und hielt ihren Kopf dann so hoch das sie sehen konnte was sich in dem Raum befand.

Dieser war voll mit Schriftzeichen und Kerzen die mit lila Farbe an die Wand gemalt waren, jedoch in der Mitte des Raumes stand das wohl wichtigste, eine Art lila Halbkugel die etwas einschloss. Und mitten in dieser Kugel saß The Devil Pony und schaute auf Johnson und Rarity.

„WA.... Was hat das zu bedeuten?“ fragte Rarity noch geschockter.

„Ach Rarity, das beste hast du noch nicht gesehen...“ sagte Johnson als man plötzlich einen Schrei aus der Ecke hören konnte.

Rarity schaute gezielt auf die Ecke und konnte einen Käfig erkennen. Johnson zog sie an der Mähne zu dem Käfig...was sie dort drin entdeckte zerstörte ihre ganze Welt und baute sie gleichzeitig neu auf...Dennis !!!.

Im Käfig war Dennis, gefesselt an allen Hufen und in der Luft hängend wie ein Stück Fleisch, aber er lebte.

„Dennis?“ fragte Rarity ihn leise. Und die Person antwortete.

„Ra...Rarity, bist du es wirklich.“ die Person blickte nach oben und erkannte das es Rarity war, daraufhin wurde er wütend...nein, wütend war gar kein Ausdruck:

„DU SCHWEIN....LASS MEINE GELIEBTE GEHEN.“ schrie Dennis, in diesem Moment entdeckte auch Rarity das es Dennis war.

Rarity war sprachlos und konnte sich nicht rühren...sie fragte sich ob sie träumte, doch dem war nicht so, in dem Käfig befand sich ohne Frage das Pegasus-pony, der Mensch und die Person die ihr am wichtigsten war, der Tod geglaubte Dennis.

„Rarity...lauf...bitte...lauf einfach weg“ sagte Dennis mit Schmerz in der Stimme und spuckte danach kleine Tropfen von Blut.

Nun konnte sich Rarity wieder fassen...naja zumindest einigermaßen:

„Dennis...aber wie, ich dachte du wärst Tod“ sagte Rarity entsetzt.

„oh liebe Rarity...lass mich dir das doch näher erklären....“ fing Johnson an: „Weißt du, Dennis war ein toller Anführer im Krieg und zeigte uns viele Sachen...unter anderem einen Zauber mit dem man Magie von außen Stoppen kann...jede Magie...Weißt du Rarity ich kenne dich schon länger....ich bin sozusagen verrückt nach dir“ sagte er undleckte ihr den Hals dabei ab.

„ich habe die schwarze Magie gelernt um Devil zu fangen und Dennis habe ich mit meiner Magie erwischt als er auf den Weg zu dir war...alles was ich tun musste war, ihn gefangen nehmen in dem Haus das ich mir gekauft habe...und ihn hin und wieder verprügeln...“ sagte Johnson

„Aber warum...“ fragte Rarity irritiert

„nun liebe Rarity eigentlich wollte ich dich mit Charme ködern, aber da du nicht angesprungen bist kommen wir zu Plan B...Ich werde heute in der Stadtmitte ein Kraftfeld errichten in das keine Magie und kein Pony kann außer denen die sich darin befinden...und dann werde ich dich vor den Augen aller Ponies vergewaltigen...eingeschlossen deiner Freunde und der Prinzessin...“ sagte Johnson..

„NEIN.....RARITY, ICH LIEBE DICH....BITTE LASS SIE GEHEN NIMM MICH! TÖTE MICH NIMM ALLES ABER LASS MEINEN DIAMANTEN GEHEN“ schrie Dennis mit Tränen und Blut im Gesicht.

Rarity riss sich aus den Hufen von Johnson und rannte zu Dennis, sie übergab ihm den Ring den sie Johnson vom Hals riss und sagte noch: „Ich liebe dich mein Gentlecolt“ und mit einer Träne griff sich Johnson Rarity wieder mit Hilfe seiner Magie:

„gut das du mich daran erinnerst...Deine Magie darf mein Feld nicht von innen zerstören“ sagte Johnson und setzte seine Magie auf Rarity's Horn...und mit einem Cracks brach der Knochen und das Horn ab.

Rarity und Dennis schrien Beide in Qual, Johnson lachte nur laut. Devil sahs ruhig da und sagte nichts. Kein Wort...

“NEIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIN !!! NEIN ! NEIN ! RARITY!” Dennis schrie in Qualen.

“mein Horn...mein wundervolles Horn” Rarity viel auf ihre Knie und betrachtete ihr Horn das mit Blut überströmt auf dem Boden lag. Rarity wusste nicht was sie tun sollte, langsam schien ihr Geist die Grausamkeit nicht mehr zu realisieren und abzudriften, jedoch wollte sie das nicht. Sie blickte hoch und schaute Dennis tief in die Augen, so tief das sie ihm in die Seele schauen konnte und dann bewegte sie ihre Lippen, ohne das dabei ein Wort herauss kam. Das musste es allerdings auch nicht. Dennis wusste was sie sagte:

„Ich liebe dich Dennis...für immer“ Dann nahm Johnson ihr abgebrochenes Horn mithilfe seiner Magie, levitierte es in der Luft und warf es in den Käfig auf Dennis Körper. Wieder schrie er:

„NEIN !!! NEIIN ! WARUM...WARUM VERDAMMT!“ Die schreie waren so laut wie nie zuvor, jedoch war Johnson nicht dumm und hatte den Raum mithilfe seiner Magie Schalldicht gemacht. Johnson schaute von Rarity hoch in den Käfig und sprach mit ruhiger Stimme:

„Warum ? Du fragst mich warum ? Nun, sagen wir einfach ich Sorge für Gerechtigkeit. Du hast das Pony das ich geliebt habe zur Hölle geschickt...und jetzt schicke ich das Pony das du liebst zur Hölle.“ Wieder ging Johnson mit seinem Gesicht Richtung Raritys, hielt ihren Kopf mit Magie nach oben und küsste sie. Rarity spuckte angewiderte auf den Boden. Die Wut in Dennis stieg.

„was meinst du damit...Ich hab dir nie etwas getan du elender Mistkerl !“

„oh nein...mir nicht, aber was ist mit Trixie ?“ Johnson wurde lauter.

Dennis wurde still und selbst Devil schaute sie nun um damit er Johnson sehen konnte.

„T-Trixie...aber warum solltest du Trixie mögen ?“ Dennis wusste nicht wie er darauf reagieren sollte.

„OH....du hast es immer noch nicht verstanden. ICH bin ein Brony und bevor Trixie mich wieder Heim schicken konnte...da sandte sie auch schon dein Teufel mitten in die Hölle. Und nun schicke ich deine Freundin auch dort hin, nur mit

anderen Mitteln.

„Nein...warte ! Devil hat sie nicht in die Hölle geschickt, er holt sie wieder zurück...nur bitte lass Rarity gehen. Ich bitte dich auf Knien“ Dennis flehte Johnson um Gnade.

„Es ist zu spät...außerdem, wo hätte ich dann meinen Spaß.“ Johnson lachte und zog Rarity an ihrer Mähne die Treppe hoch. Rarity schrie unter Schmerzen.

„heb dir noch ein bisschen was von deiner Stimmt für die Stadt auf, ich möchte das sie dich schreien hören am besten durch ganz Equestria.“ Rarity weinte ihre Tränen hinterließen eine dunkle Spur auf den Boden doch Johnson wollte nicht stoppen. „wir sehen uns Dennis, mal sehen wie es dir später geht. Ich werde mich freuen dir den Kopf deiner Geliebten auf einem Tablett zu servieren“ Johnson lachte schon fast verrückt und dann hörte Dennis nur noch das schließen der Haustür.

„NEIN!!! NEIN !!!“ Dennis schrie, es brachte aber nichts. Er versuchte seine Hufe von den Ketten loszureißen, aber es hatte keinen Sinn. Das einzige was passierte war, dass das grobe Stahl sich tief in Dennis Fleisch bohrte, der Schmerz war ihm egal und er drückte fester den je gegen die Ketten, doch es half nichts. Dennis konnte sich nicht befreien, es gab keinen Ausweg. Er würde Rarity verlieren. Für immer. Dann schaute er Devil an.

„tu was...bitte“ Dennis war verzweifelt, Tränen liefen sein Gesicht runter.

„ich kann nicht...ich bin eingesperrt“ Der Teufel antwortete mit einer Ruhe in der Stimme die Dennis aggressiv machte.

„WAS SOLL DAS HEIßEN DU BIST DER SCHEIß TEUFEL !“

„du weißt das schreien nicht bringt“ sagte Devil immer noch mit der gleichen Ruhe in der Stimme.

Dennis schaute sich um, er musste irgendwas finden, etwas das ihm half. Er konnte nicht zulassen das seine Rarity, seinem Diamanten so etwas geschah. Jedoch war das einzige was er fand die dunklen Spuren auf den Boden die von Raritys Tränen stammten, sein eigenes Blut auf dem Boden und das abgerissene Horn von Rarity und dann war da noch etwas. Dieser Ring...Dennis brach in Tränen zusammen die Ketten hielten seinen Körper in der Luft doch seine Seele verschwand langsam in

der Unterwelt. Dieser Ring und Raritys letzten Worte.

'Nein...so lasse ich es nicht Enden...niemals !' Dennis schaute wieder Devil an und sagte mit einer Wut und Sicherheit in der Stimme die schon fast gruselig klang:

„Devil, gib mir ein Teil deiner Kraft ab.“

„du weißt das ich das nicht kann, es würde das Gut und Böse nicht mehr ausgleichen und die Welt würde aussterben, du würdest alle töten, ob du willst oder nicht, selbst Rarity...ich würde sie auch gerne retten, aber es ist nunmal vorbei.“ Devil zerstörte Dennis Hoffnung. Doch in der Hoffnungslosigkeit greift man an jeden noch so kleinen Strohhalm.

„Dann.“ fing Dennis an: „Gib mir all deine Kraft !“ Die Worte hallten durch den Raum.

„WAS !?!?!?“

Es klopfte an der Tür der Bibliothek und Twilight machte sie auf.

“Celestia, es ist schön das du da bist.” sagte Twilight und versuchte fröhlich zu klingen.

“natürlich Twilight. Ich werde nicht die letzte Ruhe von Dennis verpassen.” Celestia versuchte garnicht die Trauer der Sache abzuspielen, sie wusste das Twilight todtraurig war, genau wie die anderen und wie sie.

“wie geht es Rarity ?” fragte Celestia.

“nun, es geht ihr schon besser, jedoch bin ich mit nicht sicher ob sie sich nur vor uns verschließt, sie wollte heute zu Johnson gehen und -AHHHHHHHHHHH-” ein Schrei unterbrach Twilight.

Celestia und Twilight rannten raus, es war Rarity die geschrien hatte. Johnson war mit ihr mitte auf dem Marktplatz von Ponyville er hatte bereits ein Feld um sie gebaut in dem er auch stand. Das Feld war vielleicht 3 Meter hoch und hatte einen Durchmesser von 6 Metern.

“Johnson was...?” Twilight war sprachlos als sie sah das Rarity an der Mähne von Johnson gezogen wurde, ihre Augen verschmiert von ihren Tränen waren und ihr Horn nicht mehr da war sondern nur noch ein blutender Stümmel.

“OH Mutter! Rarity !” Celestia rannte auf das Feld zu wurde jedoch als sie es berührte zurückgestoßen und flog gut 2 Meter durch die Luft.

Johnson lachte: “Oh Celestia das war ja göttlich” wieder lachte er laut.

“ALLE PONIES VON PONYVILLE UND GANZ BESONDERS DIE DIE ZUR BEERDIGUNG VON DENNIS GEHEN WOLLTEN ! SCHAUT EUCH DAS AN” Johnson wartete bis alle Ponies in der Nähe in Entsetzen zuschauten. Dann fing er mit seiner Ansprache an:

„Jetzt bist du verrückt geworden“ Devil schaute Dennis mit ernstem Blick an und drehte sich wieder zurück.

„Verrückt ? Oder bereit alles für meine Freundin zu tun. Wenn du mir deine Macht gibst, kann ich Johnson aufhalten, egal wie mächtig er ist.“ Dennis war sich todsicher das es funktionieren würde.

„Verrückt, ganz klar. Du weißt, das du sterben wirst wenn du meine gesamte Macht bekommst, sie würde dich in die Hölle ziehen und dich ersticken und quälen.“ Devil drehte sich um und schaute Dennis an, die Emotionslosigkeit war wie weggewischt aus seinem Gesicht, jetzt stand Interesse darin. Devil wollte wissen was Dennis vorhatte.

„Und selbst wenn ich sterben, Qualen leiden muss und in der Hölle bleibe. Solange die Zeit reicht um Rarity zu retten bin ich bereit das Risiko einzugehen. Die Frage ist ob du bereit bist ?“ Dennis war nun derjenige der mit einer Stimme sprach die man schon fast als mechanisch bezeichnen konnte so emotionslos wie sie war. Devil allerdings reagierte aggressiv auf die Frage von Dennis:

„Was soll das heißen...glaubst du etwa das ICH dem nicht gewachsen bin ?“

Dennis schaute Devil tief in die schwarzen Höhlen in denen bei normalen Ponies

die Augen waren:

„ICH bin bereit für Rarity zu sterben, aber solltest du mir deine Kraft geben, dann wirst du verschwinden, oder nicht?“ Der Teufel zuckte etwas zurück, dann allerdings lachte er leicht, schaute auf den Boden und sagte:

„Oh man. Du bist wirklich verrückt, ich hoffe das weißt du...Aber gut, du willst Rarity retten? An mir soll es nicht scheitern. Ich hoffe nur du bist WIRKLICH bereit.“ Devil konzentrierte sich und langsam fing sein 'Körper' an zu verschwinden indem er langsam durch den Boden ging, bis er ganz weg war.

Dennis schaute zu seinen Hufen auf den Boden und merkte das dieser anfang schwarz zu werden. Es war wie eine Art schwarzer Schleim. Der Schleim kroch Dennis Beine hoch, dann den Bauch, dann die Brust und schließlich erreichte er das Gesicht. Der Schleim kroch immer höher bis er auf Höhe der Augen war.

„W-was machst du?“ Dennis hatte ein bisschen Angst, aber er wollte nicht stoppen, niemals. Plötzlich schoss der Schleim mitten in Dennis Auge und ging durch seinen ganzen Körper, Dennis Blut färbte sich Schwarz und Teile seines weißen Fells wurden Schwarz, er sah beinahe aus wie ein Zebra, nur das die Schwarzen Streifen ungleichmäßig waren und überall verliefen. Dennis schrie unter Schmerzen, als er spürte wie der Schleim langsam immer weiter durch seinen Körper floss, bis er das Herz des Pegasushengstes erreichte.

„Willkommen! Willkommen! Ihr glücklichen Ponies von Ponyville und natürlich ein ganz herzliches Willkommen an unsere gute Prinzessin Celestia und nicht zu vergessen die restlichen Elemente der Harmonie. Lasst mich euch erklären was ihr heute sehen werdet...“ Johnson wurde von Ponies umzingelt darunter auch Celestia die inzwischen wieder stand und den Mane 6 minus Rarity die sich in der Kugel befand. Auch Spike hatte sich mit Sweetie Belle und den anderen Cutiemark Crusaiders einen Schauplatz gesucht.

„Die Show wird Wild, Sexy und Heiß. Es gibt nichts besseres um diese Sendezeit. Und die gute Rarity hier ist unsere Hauptdarstellerin. Der Film...“ Johnson schaute nun Rarity tief in die Augen so das sie sehen konnte das er inzwischen den Verstand vollkommen verloren hatte.

„ein Porno !“ Johnson schaute in die Menge. Die Ponies sahen in Schock zu, einige verschlossen die Augen. Als er in Prinzessin Celestias Gesicht sah erkannte er die Wut und Hass denn sie gerade verspürte.

„WAS SOLL DAS JOHNSON!“ schrie Rainbow Dash. Es war verständlich das die Mane 6 in der Stadt waren, schließlich war für den heutigen Tag die Beerdigung von Dennis angesagt wurden.

„Oh Rainbow. Glaubst du wirklich Dennis sei im Krieg gestorben...Nein, ich habe ihn umgebracht.“ nun schauten die Ponies absolut ungläubig.

„Das ist nicht wahr Mädchen...Dennis lebt und wird...*URGH*“ Rarity versuchte die Wahrheit zu erzählen jedoch traf sie ein harter Schlag von Johnsons Huf.

„RARITY!“ Ihre Freunde schrien ihren Namen als Johnson sie schlug.

„Glaubt mir Dennis ist Tod...was mich zu meiner kleinen Regel bringt für die Show. Ich werde Rarity nun mit etwas unglaublichen Belohnen. Mit meinem Körper. ICH MÖCHTE DAS IHR ALLE GENAU HINSEHT!!“ Johnson schrie in die Menge. Vielen der Ponies wurde schlecht und die Eltern hielten ihren Kindern die Augen zu.

„Sollte ich auch nur sehen, das einer von euch nicht hinsieht oder seinen auch so süßen Kindern die Augen zuhält werde ich Rarity die Kehle durchschneiden!“ Johnson erzeuge mit hilfe seiner Magie eine Art Klinge. Um zu demonstrieren das es ernst meinte schnitt er Raritys Cutiemark mit einem tiefen Schnitt durch. Das Blut floss herunter und tropfte auf den Boden. Rarity schrie.

„RARITY !! Warum nur tust du so etwas, wir waren doch Freunde?“ Fragte Pinkie Pie, ihre Mähne war nicht mehr hoppig und floppig wie Zuckerwatte sondern inzwischen platt und glanzlos.

„Warum ich das mache ? Ihr wollt wirklich wissen warum ? Was der Grund ist ? Ganz leicht...Dennis. Er hat das Pony das ich geliebt habe in die Hölle geschickt, nun mache ich das selbe mit seinem.“ Johnson hatte inzwischen keine Angst mehr irgendeine Grenze zu überschreiten. Am Ende hatte er sowieso vor Rarity zu Töten und nicht einmal Celestia Persönlich konnte ihn hindern.

„DAS STIMMT NICHT. DENNIS HAT SIE NICHT IN DIE HÖLLE

GESCHICKT...UND DAS WEIßT DU AUCH. DIESER HASS RICHTET SICH NICHT DANACH!“ schrie ihn Rarity an, nur um darauf wieder eine Ohrfeige zu bekommen.

„Vielleicht hast du Recht, vielleicht bin ich auch sauer, das Dennis es geschafft hat die Freundin zu bekommen die er wollte...warum darf ich das nicht haben...Ach was red ich da, ich habe dich doch schon“ Johnson wollte nun nicht mehr warten.

„SO IHR KENNT NUN DIR REGELN UND JETZT HEIßT ES...SHOWTIME!“

Dennis sah inzwischen nicht mehr aus wie Dennis. Sein Auge war komplett Schwarz und an der Seite hingen Stacheln raus. Fast 80 % seines Körpers waren mit schwarzen Diamanten bedeckt die ihn umgaben. Sein Herz pumpte schwarzes Blut durch seinen Körper und er spürte das er nicht viel Zeit hatte bis er sterben würde.

„ICH MUSS SIE RETTEN!“ seine Stimme hatte einen dämonischen Unterton der nichts mehr mit seiner eigentlichen Stimme zu tun hatte. Dennis drückte sich von den Ketten ab und nach kürzester Zeit brach das Stahl wie ein Zahnstocher. Dennis war immer noch im Käfig. Er rannte mit voller Wucht dagegen und die Tür flog quer durch den Keller.

„Ich werde mir diesen MISTERKERL holen und dann werde ich IHN BESTrafen“ Dennis Stimme wechselte sich im Satz mehrere Male. Er hatte ein Horn bekommen. Es war genauso schwarz wie Devil und bestand auch aus diesem schwarzen Diamanten. Seine Flügel waren Schwarz und auch mit den Diamanten bedeckt, jedoch konnte er sie immer noch oben halten. Dennis machte sich bereit fortzufliegen. Er spürte wie die Diamanten in langsam in den Boden zogen und wie er langsam immer schwächer wurde. Er konnte jedoch nicht aufgeben, er musste weitermachen...für Rarity. Dennis wollte gerade losfliegen wartete allerdings kurz. Er drehte sich um und nahm den Ring vom Boden auf. Er hängte sich ihn über den Hals und flog los. Quer durch die Decke des Kellers und durch die des Hauses. Schmerz spürte er nicht.

Johnson hielt Rarity mithilfe seiner Magie auf den Boden und drückte ihren Kopf

fest auf die Erde. Nicht nur wurde Rarity schmutzig, auch konnte Johnson ihr fast mit seiner Kraft den Kopf zerdrücken. Er legte seinen Körper auf ihren und flüsterte ihr ins Ohr.

„Versuch es zu genießen, das mache ich auch.“ Die Ponies schauten diesem Geschehen zu, es wirkte wie ein schlechter Horrorfilm. Rarity spürte wie etwas in der Nähe ihrer Intimzone an ihr Fell drückte. Johnson leckte ihr Ohr ab und lies ein bisschen von seiner Spucke in Raritys Mund fließen, denn er auch mit Magie offen hielt. Rarity brach auf den Boden. Das gefiel Johnson nur noch mehr. Dann machte er sich bereit. Rarity liefen die Tränen runter und sie betete das alles nur ein Traum war und sie aufwachen würde, neben ihren Geliebten Dennis, dann betete sie, das ihre Freunde sie retten würden und am Ende wusste sie das es vorbei war und sie nicht mehr beten musste. Sie hatte keine Chance mehr. Es war zu spät.

Johnson stoß zu, doch plötzlich schoss ein schwarzes Ding mitten in das Kraftfeld das Johnson erschaffen hatte damit ihn niemand stören konnte und es brach. Das Schild hielt nicht stand sondern zerbrach wie Glas und das schwarze Etwas flog direkt auf Johnson zu und erwischte ihn.

Fast wie ein Meteorit schlug er auf den Boden und hinterließ eine Schleifspur, als er die Augen öffnete sah er einen schwarzen Huf auf seiner Brust. Er schaute wem dieser gehört und zu seinem Entsetzen war es Dennis oder zumindest mehr oder weniger.

„NEIN...D-Das kann nicht sein...WIE...“ Johnson wurde im Wort unterbrochen als das schwarze Pony ihm die Kehle zuhielt. Johnson ächzte nach Luft.

„ICH HABE dir gesAGT DAS du damit nicht DURCHKOMMst. ICH WERDE für Rarity STERben...ABER DICH NEHme ich MIT!“ Dennis stieg von Johnsons Brust, packte ihn und warf ihn durch die Gegend. Johnson hielt erst als er mit voller Kraft gegen die Wand eines Hauses knallte. Er stand langsam wieder auf, spuckte etwas Blut und erschuf sich dann mithilfe seiner Magie wieder ein Klinge mit der er auf Dennis losging.

Dennis machte sich nicht einmal die Mühe auszuweichen. Die Klinge blieb in den harten Diamanten die Dennis Körper umgaben stecken. Johnson war geschockt, doch konnte dies gar nicht all zulange bleiben, denn Dennis haute mitten ins Gesicht. Johnson viel auf den Boden und stellte sich auf seine Knie. Dennis spürte das sein Herz langsam schlapp machte, doch noch konnte er nicht stoppen, er

stellte sich vor Johnson und richtete sein Horn auf ihn.

„Du glaubst das Trixie in der Hölle ist, aber das ist sie nicht...aber keine Angst. Du kannst selber nachgucken, weil ich dich dort nämlich hinschicke!“ Als Dennis dies sagte glühte sein Horn und um Johnson herum tauten die schwarzen Diamanten auf. Sie umhüllten seinen Körper vollkommen und zogen ihn in die Erde. Johnson schrie wie am Spieß, aber bald verblassten seine schreie und er war verschluckt von der Erde. In diesem Moment brach Dennis zusammen und spuckte schwarzes Blut. Die Diamanten fingen an sich über seinen Körper auszubreiten.

Rarity stand langsam auf, dann realisierte sie das Dennis am Boden lag und Blut spuckte. Sie rannte zu Dennis und kniete sich neben ihn hin. Sie hielt ihn in ihren Hufen und schaute auf ihn herunter. Dann lief ihr eine Träne an der Wange herunter und viel auf Dennis Körper, der inzwischen mit schwarzen Diamanten nur so umgeben war. Das einzige was noch zu sehen war, war sein Gesicht. Jedoch fingen die Diamanten an sich auch dort auszubreiten. Rarity versuchte mit sanfter Stimme in der sie versuchte ihre Trauer zu verstecken Dennis zu beruhigen:

„Es ist ok...es ist ok. Alles wird gut.“

Dennis hustete wieder etwas schwarzes Blut, das allerdings nicht mehr auf seinem weißen Fell zu sehen war, da die Diamanten das Blut farblich verschluckten.

hust „w-wir...wissen Beide, dass das nicht stimmt....“ Dennis lies Rarity darauf nicht antworten und fügte eine Frage hinzu: „geht es dir gut?“

Rarity weinte weiter, versuchte aber dennoch ihre Stimme ruhig zu halten.

„E-Es geht mir gut dank dir...Aber...“ Rarity konnte nicht mehr und lies ihren Tränen freien Lauf:

„Aber was ist mit dir!“ sagte sie unter jämmerlichen Schluchzten und Jammern.

„Rarity...bevor ich sterbe...will ich das du weißt...das es mir Leid tut.“ sagte Dennis als sie die Diamanten weiter bis zum Ende seines Gesichtes fraßen.

„Was...was tut DIR denn leid“ fragte Rarity.

„Ohne mich...wäre das alles nicht passiert“ Dennis Gesicht war schon fast

verschwunden.

„Ich liebe dich Rarity“ sagte Dennis

„DENNIS ! NEIN !! NEIIIIIIIII!!“ plötzlich spürte sie wie Magie durch ihren Hornstummel Magie ankündigte. Dies löste eine riesige Explosion an weißer Magie aus die fast im Umkreis von 10 Metern alles um deckte. Die Explosion war nicht wie sonstige Explosionen, sie sorgte nicht für Schaden sondern wehte mit einer Stärke Wind durch die Gegend die unglaublich war und dann war alles weiß. Raritys Augen leuchteten und dann wurde ihr schwarz vor Augen und sie kippte um. Auf Dennis.

Rarity wachte wieder auf und das erste was sie sah war ein weißer Schrank mit Blumen darauf. Rarity schaute sich um und sah noch mehr Weiß. Weiße Wände, weiße Rollos, weiße Lampen und dann merkte sie, dass sie in einem Krankenhaus lag. Rarity schaute neben sich und entdeckte Pinkie Pie die neben ihrem Bett mit ihren Kopf auf die Matratze von Raritys Krankenbett weinte. Rarity viel ein was passiert war und sprang fast auf den Bett auf während ihr Körper in eine sitzende Position schoss.

Als Pinkie Pie das bemerkte sprang sie von ihrer Position neben dem Bett auf und schrie vor Freude:

„RARITY, DU BIST WACH!“ Pinkies Haare sprangen in die Luft und stellten sich von einem platten dunklen Pink in das typische Zuckerwattehaar von Pinkie Pie.

„Pinkie, was ist passiert...wo ist Dennis ?“ fragte Rarity immer noch in Schock.

Pinkie antwortete mit schnellen Worten, wie immer:

„Oh Rarity, es ist so schön das du wieder da bist, wir wussten nicht ob du nach der Operation wieder fit wirst und ob dein Horn funktionieren würde. Nach der Explosion war alles so weiß und wir dachten schon ihr währt tot, aber das wart ihr nicht und jetzt geht es dir gut. YEEPHI !! jetzt müssen wir nur noch auf Dennis warten, bis er hoffentlich auch aus dem Koma aufwacht.“

Rarity musste erst einmal kurz nachdenken um die Worte von Pinkie Pie zu verstehen.

„Sekunde. Operation.“ Rarity ging mit ihrer Hufe an ihren Hornstummel und erwartete eine erdrückende Leere zu spüren, jedoch war das erste was sie an ihrem weißen Huf spürte eine Art Stoff. Als sie dann von diesem Stoff nach oben ging spürte sie ein spitzes Etwas. Die Berührung war schmerzhaft, also zog Rarity ihren Huf zurück, dann begriff sie was passiert war. Ihr Horn wurde wieder an ihrem Kopf befestigt und dem Schmerz zu beurteilen mit Erfolg. Rarity war glücklich und es begann sich ein Lächeln auf ihr Gesicht zu zaubern, dieses wurde aber schnell wieder weggedrückt als sie sich erinnerte was Pinkie Pie noch sagte:

„Warte ! Dennis liegt im Koma.“ Rarity hing an ein paar Schläuchen damit die Ärzte des Krankenhauses von Ponyville sehen konnten ob mit Raritys Werten alles passte dies auch überprüfen konnten. Diese Schläuche riss sich Rarity vom Körper und hüpfte aus dem Bett. Sie rannte an Pinkie Pie vorbei und durch die Tür ihres Krankenzimmers. Rarity wusste nicht wo Dennis lag, schaute wild nach links und rechts und entschloss sich dann für ersteres. Sie galoppierte durch das Krankenhaus in der Hoffnung irgendwo ein Anzeichen für Dennis zu finden. Vergebens. Rarity viel zu Boden, sie spürte einen großen Schmerz von ihrem Horn aus. Sie war eindeutig noch nicht hundertprozentig fit, jedoch war ihr das egal.

Dennis hat soviel für mich getan...ich kann jetzt nicht aufhören. Ich brauche ihn...und er brauch mich dachte Rarity als sie den Schmerz wegdrückte und ihren Körper wieder nach oben bewegte. Sie rannte weiter als sie plötzlich von einem Regenbogenfarbenden Pony umgerissen wurde. Rarity erkannte ihren Angreifer:

„Rainbow Dash...was soll das lass mich los!“ schrie Rarity ihre Freundin an.

„Rarity...es geht dir gut.“ Rainbow klang erleichtert, so als hätte sie gerade schon eine Enttäuschung hinter sich. „du musst dich ausruhen“ sagte Rainbow.

„Bist du verrückt....ich muss zu Dennis, er braucht mich!“ fauchte Rarity Rainbow Dash an.

„R-Rarity...Dennis brauch Ruhe“ sagte Rainbow stotternd

„NEIN!!! Er brauch mich...und ich brauche ihn. Pinkie sagte das er im Koma liegt, ich muss ihn wecken er MUSS aufwachen“ schrie Rarity aggressiv.

„NEIN RARITY!“ schrie Rainbow, so als wäre sie gerade aus ihrem Schock aufgewacht.

„Dennis wird nicht mehr aufwachen“ sagte Rainbow Dash mitfühlend.

Rarity viel aus allen Wolken. Genau wie damals als sie erfuhr das Dennis im Krieg starb...nur diesmal war es schlimmer, dieses mal fühlte sie sich schuldig...sie fühlte sich so als hätte sie noch etwas dagegen tun können. Raritys Gehirn sagte ihr sie solle aufgeben doch ihr Herz...das schlug weiter für ihren Hengst.

„DAS IST NICHT WAHR!“ sagte Rarity und schoss mit ihrem Horn einen Strahl von Energie auf Rainbow, so das diese keine Chance mehr hatte sie festzuhalten.

Raritys Horn war noch beschädigt und in der Heilungsphase, der Schuss tat ungeheuer weh. Aber das war ihr egal.

„Ich werde Dennis retten...und du kannst mich nicht aufhalten.“ Sagte sie und ging in dem Raum, aus dem sie dachte das Rainbow heraussprang.

Als sie darin war, erkannte sie alle ihre Freundinnen außer Pinkie und Rainbow, auch Spike und die CMC waren da. Sogar Celestia und Luna persönlich. Rarity schaute sich im Raum um. Ihr Blick blieb auf dem Krankenbett stecken, dort sah sie Dennis. Er lag da als ob er schlafen würde. Einen Ewigen schlaf.

„I-ist er...“ Rarity schaffte es nicht den Satz zu beenden.

„Nein, aber die Ärzte meinen es gibt keine Chance das er in den nächsten 10 Jahren aus dem Koma-zustand erwacht.“ sagte Celestia und schaute Rarity an. Nun fielen alle Blicke auf sie doch sie schaute nur auf Dennis und ging langsam zu seinem Bett. Der Schmerz in ihrem Horn war inzwischen nicht mehr spürbar. Sie stand neben Dennis Bett und schaute auf ihn herab. Dann kniete sich sie hin und weinte. Ihre Tränen landeten auf Dennis weißem Fell.

„D-Dennis...“ Rarity versuchte ihre Tränen zu stoppen.

„Dennis. Ich kann das nicht...ohne dich leben. Und ich weiß das du es auch ohne mich nicht kannst, also bitte...bitte steh auf.“ Rarity schloss die Augen und wiederholte

„steh auf...DENNIS...STEH AUF !“

„Rarity ?“ Twilight merkte wie schlecht es ihr ging doch bevor sie etwas sagen konnte hielt sie Celestia zurück und schüttelte den Kopf.

„Dennis ich bitte dich...BITTE!! Wach auf.“ Rarity weinte in Hoffnungslosigkeit. Langsam fand sie sich damit ab, das Dennis nicht mehr aufwachen würde. Auch nicht für sie. Sie weinte und sagte noch mit letzten Worten:

„Es tut mir Leid...Dennis...es tut mir soo Leid...ich liebe dich.“ dann gab sie ihm einen Kuss auf die Stirn.

„leb wohl mein Liebster“ damit verabschiedete sie sich, als plötzlich die Augen von Dennis anfangen sich zu bewegen. Er öffnete sie ganz langsam. Rarity bemerkte es erst als er ihren Namen rief.

„Rarity !“ rief Dennis.

Rarity dachte sie würde verrückt werden, doch als sie sich umdrehte, da sah sie ihn...Dennis er sitzt auf seinem Bett und schaute sie mit funkelnden Augen an.

„Dennis“ sagte Rarity verblüfft.

Sie rannte zu ihm und umarmte ihn.

„Dennis.“ Dann küsste sie ihn mitten auf die Lippen und umarmte ihn nochmals, ihre Tränen von purer Freude liefen über ihre Wangen.

„Es ist alles gut...meine Rarity...ich bin hier und gehe nicht weg“ es war zu schön um wahr zu sein. Dennis stieg aus dem Bett. Den Ponies stand pure Freude im Gesicht. Sie alle begrüßten Dennis mit einer riesigen Umarmung. Auch Pinkie und Rainbow waren inzwischen dabei.

Rarity löste die Umarmung als letzte.

„Wollen wir nach Hause. Du bleibst natürlich bei mir“ sagte sie zu ihm und wischte sich die letzten Tränen aus dem Gesicht.

„gerne...“ Dennis bemerkte das an seiner Flanke nun kein Yin-Yang Zeichen mehr war...er hatte kein Cutiemark mehr.

„oh...und es sieht so aus als müsste ich ein neues Talent finden“ sagte er eigentlich zu sich selbst.

„keine Angst...dafür haben wir mehr als genug Zeit“ sagte Rarity und drückte sich an ihn.

„Und das zu Zweit“

THE END